Merseburger

Correspondent.

Erichain in t: Causing, Dierkug, Billimos, Dougratug und Gennabend futh II. Uhr Aghabitiau: Delgande Ar. S.

Ilustrirtes Sonntagsblatt.

Abonuementspreis; has Anartal: 1 Mart bei Abholung. — 1 Mars 20 Pfg. durch ben hernmträger. — 1 Ward 86 Pfg. durch die Post.

granua hierüba er au Janua hierüba eht, dai ird- uni Winte- uni Winte- ftarlen ierrschte iliebcher obember if Heft in ben zimum-

er nur Sinten uch dies he ging fammen hinaus. Deember b, und ich des ngegend 2 Grad echfelten ur nicht ar aus. eer fehr gnerisch.

punber-ffe bes l liefert teflichen

Enbe in ben en bon en, ber Schnee ig noch Bindus

brochen erften empfing

dreibt, langen täß be-somehr, ang er-meisten

ür alle Pforte

willst Alma n-Klub in Du r eine

m mon Man Alter!" n Be-'s her,

tenant it ben ib que ngigen erord.-folche ichaft-Dauer

Offi"eine
bem
te und
s im
bür7324
fiziere
ablige
Baffen
itrgeri das
adieritiment
1, die
c mit
2, 4.,
goneras 7.
coorps
tiert,
theil-

riegs.

Sonnabend den 14. März.

1891.

Bum Rüdtritt bes Cultusminifters.

Bum Rücktritt des Eultusministers.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht am Donnerstag Abend die bereits in unserer Dienstage Rr. als unmittelbar bevorstehend angekündigte Entlassung des Hern v. Boßler, die Ernennung des Grern v. Boßler, die Ernennung des Grern v. Boßler, die Ernennung des Grern v. Boßler, die Ernennung des Graften v. Boßler zum Cultusminister und beigenige des Frhin. v. Willam woris Moellendorf zum Oderprässenten von Bosen. Zum Unterstauten's ist Herr v. Holmen der Regierungsprässent in Danzig, früher dei der Regierungsprässent in Danzig, früher dei der Regierung in Posen, des simmt. Herr v. Gosser der Regierung in Posen, des simmt. Herr v. Gosser der Regierung in Posen, der im Danzig, früher der Faute, wie berichtet wird, zum Nachfolger Barkaufen's den zeitigen Director der Bolfsschuldtheilung, Dr. Kügler, vorzeschlagen. Die Ernennung besiebtling, Dr. Kügler, vorzeschlagen. Die Ernennung besiebtlich, weil Kügler in kirchticher Hinscht eine etwas freiere Siellung einnimmt. In Holge besien eines Greiere Siellung einnimmt. In Holge besten zu behitz eine Ausgestämlichen des Greitrums aus bem hertien und ebenso bezuemen Lehnstuh indeberlasse, den ihm das Erntrum aus dem breiten und ebenso bezuemen Lehnstuh niederlasse, den ihm das Erntrum mit geschäftiger Höslicktet kinnüft. Est des einestämliches Ausgeschliches Sinschungstessen. laffe, den ihm das Gentrum mit geschäftiger Höflichfelt binridt. Geift ein eigenthimliches Jusammentressen, daß das Centrum in dem Augendliche seines höchsten Triumphs in Gesahr fieht, seinen erften Hührer zu verlieren. herr Dr. Windthorft ift seit Mittwoch verlieren. Hert Bungenentzündung erkrankt, welche bei feinem hohen Alter unter allen Umfänden gefährlich ist. Was die Aerzte am meisten fürchten, ist die Junahme der Schwäche bes Kranken, der durch färfende Mittel schwer bestallommen ist. Kalls die Krankheit einen norwalen Verlauf nimmt, wird am Sonnabend der bei folchen Entgündungen kritische Tag eintreten.

Ueber ben neuen Cultus minifter Grafen v. Beblig wiffen bie Blatter febr wenig zu fagen. Bet ftebt, bag Graf Zeblig felbft bas Portefeutle lieber abgelebnt als angenommen hatte. Er felbft verphölt fich nicht die Schwierigkeiten ber Aufgabe für einen Mann, ber bem parlamentarifchen Wefen gänzlich fremb ift und eine felbsthändige politische Richtung im Amt noch nach feiner Seite zu besthätigen in ber Lage war. Als Dberpräsibent in Bofen war Graf Zeblig ach in Krichen und Schlimten fodern barauf angewiefen, nach aan bestimmten Bosen war Graf Zeblig auch in Kirchen- und Schulfachen barauf angewiesen, nach gang bestimmten Weisungen bes Herrn v. Gestier zu operiren. Indes Graf von Zeblig betrachtet fich in erfter Reihe als ben gehorsamen Diener bes Kaifers und glaubte bem bestimmt ausgesprochenen Wunfge bestelben in Betreff Uebernahme bes Bortefeuilles sich nicht entziehen zu bürfen. Graf Robert von Zeblig-Triisschere ift am S. Dezember 1837 geboren. Er is Attregutebestiger auf Nieder- Großen Bohrau im Kreise Freistabt in Schliebelnungscommission. Schleiten, Mitglied bes Staatstaths und Loringitter der Angiedelungkrommisson. Seine Krau ist eine geborene von Robr-Levikow. Der Ehe sind zwei Söhne und vier Töchter entsprossen. Graf Zedig ist von Beruf Diffzier. Er war langere Zeit aktiv und schied mit dem Majorstitet aus. Aus Anaffeiner Betheiligung an der provinziellen Selbkoverwaltung wurde man auf ihn ausgeressan. Er

verwaltung wurde man auf ihn aufmerkfam. Er werde Regierungsprästent in Oppeln und bann 1886 Oberprästent in Posen. und bann 1886 Oberprästent in Posen. Eine Gereite "git als Keineswegs bureaukraisch gerichtet, seine Bermaltung wird als wohlswelend und umschicht geschiert. Als Nachslager des Herraus der Kathosiken werden, das Bertrausen der Kathosiken kach den gemachten Ersabrungen zu sein, daß er sich mich zu erwerben. Eines der Hauberschernisse siehen kach den gemachten Ersabrungen zu sein, daß er sich mich keine mattime Interestin in beler Krage habe, wahrscheilt schweiz. And nateren Nachrichten würde dem Konig der Belgier der Schiedspruch ans würde dem Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirde dem Anderen Rachrichten werden.

Leber der Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirde dem Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirde dem Anderen Rachrichten werden.

Leber der Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirden wirden, der Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirden werden.

Leber der Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirden, der Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirden wirden, der Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirden werden.

Leber der Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirden in der Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirden in der Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirden in der Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirden werden.

Leber der Konig der Belgier der Schiedspruch ans kenterließen in biefer Krage kade, wahre schweite der Schweize in der Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirden in der Konig der Belgier der Schiedspruch ans wirden in der Konig der Gereichte in werden.

Leber die Konie in Schiedspruch ans wirden, der Schweize in der Konig der Gereichte in werden.

Leber die Konie in Schied wirden in der Konig der Gereichte in werden.

Leber die der Schweize in werden.

Die And nichter keinerleit werden in d

rheinische Blatt: Iebenfalls haben bie preußischen Katholiken keinen Grund, Herrn v. Gofter eine Thrane nachzuweinen. Es ging ein ber katholiken Kirche wenig freundlicher, starr bureaukratischer Beisch verige wenig freundlicher, ftarr bureaukratischer Gest von den feine Berwattung. Mieberholt ift ausgesprochen worden, und zwar, wie biesenigen, welche ben Berhältnissen nacher stehen, wissen, mit vollem Recht, daß sogna unter bem Miniskertum Kalt die katholischen Rathe noch mehr Einfluß gehabt haben als miter v. Goster. Inwieweit dies auf den Minisker selbst ober auf die sonstigen leitenden Personlichkeiten im Cultusminiskerium zurückzusüchernist, mag dahingestellt bleiben. Iedenfalls war das Miniskerium v. Goster um mehrere Nummern culturkampferischer als das Miniskerium v. Puttfamer, wechges vielleicht gerade deshalb nur von so kurzer Dauer war. Dauer mar.

Valitifar Meberkat.

Ueber die Revisson der belgischen Berefasing außerte sich der Belgischen Berefasing außerte sich der belgische Minister Beernaerd in einer Bersammlung der Eentrumskroction der Kammer in Brüssel eine wie folgt: Bas den Artiste 47 der Bersammlung an bei glotzt. Bas den Artiste 47 der Bersammlung an konden, daß die Agsterung vor, zwischen der Mechten und der Linke daburch zu einer Bersändigung zu kommen, daß die Jahl der Wählter auf 600 000 erhöbt wird; das Wähltecht sollt dabet dem Grund fan der Anfässel einer die kreiner der vorzeiten der Anfässel eine Keizerung schägt erner die proportionale Bertretung der Parteien sür die Rammern, die Brovinziale und die Gemeinderäthe vor, hält aber den Census sirt die Wählbarkeit zum Senate aussecht, unbeschabet des Kavagzische Wacht. Der Senat mürde in Julunst durch die Brovinzialrathe gewählt werden, also durch eine indirecte Wählt. Der König soll das Recht des Referendum gegen sebes vortret Gese haben. Die Wahlte der worzeichtagenen Kastum zu dann der den der der der kanten ein der den bisherigen Stand der Dinge in der vorzeichtagenen Kastum, zu Einne kommen. Um Mittwood erstärte in der zweiten Sinnyn der Centralsection der Kammer der Hührer der progressistlichen Linken, Janson, er sei im Prinziv ein Anhänger des allgemeinen Stimmrechte, stimme aber den Borschägen der Regierung zu. Duts von der Linken ist ebenfalls sür die Werschläge ber Beglerung, jedoch mit Ausnadwe der proportionalen Bertretung der Parteien in der Kammer. Fredre. Ordan non ker gemäßigten Linken sie der hanschied, das man sich den der den bestürzen der Bertretung der Annenden der Konsten in Sinvernehmen sehen ber konstiglich werden, and anzusaufen und dassigerachte Borlage aus der nach den gesteren in einem stänzigen und des eingebrachte Borlage an, durch welche die Rocialehorben ermächtigt werden, Land anzusaussen und dassigten unterworfen werden. Die Antwelde die Parteilen Wahr unterworfen werden. Die Antwelde die Parteilen wahr den der und des gesteren werden. Die Regierung hate sich im Prinzipfür der

Erhaltung ber Freundschaft mit Dester reich Ungarn, daß sie dieselbe mit Betluß der Regierungsgewalt begabsen wörde. Barzisai, der seine Informationen aus offiziösen öherreichssischen Blättern geschöpft zu haben behauptete, sorbeite dem Ministerprästbenten auf, Genugthung zu verlangen. Rubini erwiderte, er werbe sich informiten und nöthigenfalls Genugthung verlangen. Barzisai nahm diese Antwort zur Kenninis. — Die Greuelsthaten in Massauch werden werden werden beiten wertigen Bolizeiches Livraght und bessen Deputiren kamen am Mittwoch in der italiensschen Deputiren kamen am Mittwoch in der italiensschen product werden der Winsterprästenten Aubini erstärte in Beantwortung einer Interpulation, gegen Livraght sei wegen Berleumdung, Diehkahls und Lobtschlags Unstage erhoben. Mit einer Untersuchung seien der Generalvosturator Armo, der General Drignet und die Deputiren Bianchi, Cambran-Digny, Kerrari und Martini betraut. Ueber die Kosten für diese Und bestraut. Ueber die Kosten für diese Und Verraging gegen biermit einen Gespentirung von. Die angeordnete Untersuchung werbe den Forgang des Prozessen der biermit einen Gespentirung von. Die angeordnete Untersuchung werbe den Forgang des Prozessen der biermit einen Gespentirung von. Die angeordnete Untersuchung werde zeigen, ob die Angelegenheit vor die ordentichen Gerichte zu beingen sein. Rach diesen Massandhen der Regierung halte er den Antrag auf Einseltung einer parlamentarischen Untersuchung für verhötet. Brinetti und Cavallotti erstärten sich durch die Antwort des Ministers bestriedigt. Colaianni brachte darund ben Antrag auf Einseltung einer parlamentarischen Untersuchung zugestimmt haben, wenn dieselbe von der Regierung und der Rammer angenommen worden werden den den parlamentarischen Untersuchung zugestimmt haben, wenn dieselbe von der Regierung und ber Rammer angenommen worden werden hat am Mittwoch die zweiten Kanmer die Jahl der Mitglieber der sweiten Kammer auf 150 und die Jahl der Mitglieber der zweiten Kammer auf 150 und die Jahl der Mitglieber der zweit

vor einigen Tagen gefaßten gleichen Beschieffe ber erften Kammer.
für die forbische Annaherung an Rustanb ift eine Belgraber Melbung bezeichnend, wonach ber junge König Alegander sie Ind Ende October in Begleitung bes Regenten Ristlisch und bes Minsterwöhlstenten Pasitic nach Betereburg bezehen werd, um der kilbernen Hochzie bes russischen Rassiernares beiguwohnen und boet mit dem Kürken von Montenagro zusammenzutressen. Erin neuer serbischer in Belgrad weilt, bat an feinen Fagen viel von sich reden. Exforig Allan, der seit karzem wieder in Belgrad weilt, bat an seinen frühren Freund und Premierminster Garasch an in ein heraussorderndes Schreiben gerichtet, in welchem er der bemaligen Minster für den Bertauf einer Scheidungsangelegendeit verantwortlich und ihm gleichzeitig ben Borwurf macht, daß er der intellettuelle Urheber des an der bekannten Altensterin Isla Marsowisch wir Welcham ver ehennten Altensterin Isla Marsowisch wei her König Milan sie begnabigt datte, in thren Zellen erbröselt ausgefanden. Auf viesen Brie des Erberoselt ausgefanden. Auf viesen Brie des Erdsags antwortete nun Garaschanin mit einem noch viel gröberen Schreiben, worin er dem Kaatsgesingnissen zuschieste und ihn ale einen Borgänger des Bauchaussischen Staatssechung der Briefes Briefes hat der Staatsanwalt gegen Garasspann die

Alage angestrengt. Erfonig Milan erflatt einer Belgraber Melbung ber "Koln. 3tg." zufolge, er fei feit 1887 im Besig eines eigenhandigen Briefes, weelchen Garafchanin an feine an dem Mordversuch der Markowitsch mitschulbige Berwandte Lenka Antischanin geschrieben, die später auch im Geschangtis erhonset, eelinden wurde. In diesen Meises sand angeblich Gefunden wurde. In blefem Briefe fagt angeblich Garafchanin wortlich: "Ich freue mich, baf Du jemand gefunden haft, ber bie That verubt, und bebauere nur, bag es ein Beib ift. Doge ihre Sand nicht gittern." Der Brief war mit G. unterfrieben, furg vor bem Mordverfuch batirt und murbe unter ben Bapieren ber Ermorbeten aufgefunben. Bur Revolution in Chile melbet Reuter's Bureau

über Megito aus Squique, bie chilenifche Regierung batte von einem ber leitenben Jufurgentenführer hatte von einem ber tettenben Jajurgentenjuhrer Friedensvorschlage erhalten. — Ein Reuter-iches Telegramm berichtet aus Chile über einen hart-nädigen Kampf zwischen ben Regierungstruppen und ben Truppen ber Congrespartei, ber einen für die Congrefiruppen fiegreichen Ausgang gehabt haben foll. Die Regierung von Uruguan foll ihre Bermittelung angeboten haben.

Deutschlaub.

Berlin, 13. Marg. Die faiferlichen Majeftaten entsprachen am Mittwoch einer Gin-labung bes öfterreichifch ungarifchen Botichafters Indung bes öfterreichisch ungarischen Boischafters Grafen Szechengi gur Tafel. Gestern Bormittag arbeitete ber Raifer einige Zeit allein und untermabm barauf eine Spazierfahrt nach bem Thiengarten und eine Promenade in bessen Anlagen. Auf ber Rückelt gur Stabt suhr Se. Majestat bei der Wohnung bes schwer erkrankten Abg. Czcellenz Kindhorft vor. Jum Schlosse gurückzeledt, hörte der Kaiser Borträge des Kriegsministers und des commanbirenden Abmirals Arben. v. d. Golg und arbeitete aledann noch mit bem Chef bes Militar-cabinets Generalabjutanten v. Hahnte. Abends fand eabinete Generalabituanten v. Sahnte. Abend fand au Chren bes Geburtstages bes Bringregenten von Bayern bet ben Majeftaten Kefttafel ftatt, ju ber Bayen bei ben Majestaten Festiafel state, zu ber auch ber baprische Gesandte, Graf v. Lerchenselb-Köfering und die Mitglieder der baprischen Sesandtichaft mit Einladungen beehrt worden waren. Hernschie sie die im Meilersaal des königlichen Schlosses eine mustalische Gendunerbaltung. — Die Kaiferin batte sich am Mittwoch Rachmittag zu Wagen nach Charlottendurg begeben, um im bortigen Augusta-Sisse einer Prüsung der Zöglinge beizuwohnen. Der Großberras von Baden beach sich Mitte-Der Großberzog von Baben begab fich Mitt-woch Rachmittag vom fgl. Palais aus zu Ruf nach bem Kuliusminsterium und verweilte bort langere Zeit beim Staatsminster Excellenz v. Gosser. Der Erbgroßherzog von Baben ift nach mehrmöchiger

geit beim Staatsminister Excelleng v. Gogier. Der Erbgroß ber zog von Bade ni finachmerwöchiger Abwefenheit wieber nach Berlin zurückgekehrt.
— (Der 70. Geburtktag bes Prinz Regenen von Babern) if am Donnerstag in München und im ganzen Bapernlande sestlich beganzen worden. Um Mittroch Nachmittag hat ber Bring Regent an ben baperischen Ministerpräftsenten v. Grailsheim ein Dankschreiben gerichtet für die ihm von dem Wesammtministerium überreichte Kückwunsschaberse. In dem Schreiben wird u. a. ausgeschihrt, daß Bayern an den Aufgaben des Reichts mit ausschaberse Andersche keitigen Ancheil nehme. Bas aux Ausgleichung ber jogialen Gegenstätz geschehen sonne, werde vom Staate gern vorgekehrt und unterstügt. Die Kirche walte, von der Berfastung geschipt, höre beiligen Amtes, die Parität werde gewahrt. Die Rische walte, von der Berfastung geschipt, hie Sunft, die Kunft, die Kechtspechung, das Berkehrswesen, die Landwirtschielt, die Innastelle Lage, das Here seinen im defriedigenden Zustande und in keter Beiterentwickung. Er wünsche die Gernehöße, die zu dem Allen geschied, habe volles Bertrauen zu der gefammten gestährt, von der Regierung auch serner beibehalten zu sehnen Allen wir Gesten was der vorstentlicht und der vorstentlichte und der vorstentlichte und der vervischildte und ber Geschaften zu ber gesammten Staatsverwaltung und went Gesche veröffentlichte Geschen erweisentlichte und der soch erweisentlichte und werden zu der Geschen zu der Geschen geftigt, bon ber volles Bertrauen zu ber gefammten Su feben, habe volles Bertrauen zu ber gefammten Staateverwaltung und wolle foldes veröffentlicht wissen. Am Donnerstag früh fand Empfang und Entgegennahme ber Gudwunsche bes königlichen und Entgegennahme ber Gudwuniche bes föniglichen und bergoglichen haufes ftatt. Der am Donnerstag in Minden ftattgebabte Landvesseftzug anlässlich bes 70. Geburtstages bes Prinzregenten verlief glänzend. Un bemfelben nahmen etwa 4000 Personen Ibeil mit falt 400 Kahnen. Im Juge besanden fich außerbem 100 reich verzierte Equipagen und 20 Mustlcorps, sowie ebensoviele mit landwirthschaftlichen Emblemen malerisch ausgestattete Bagen mit hunberten ber originellften Bolfetrachten aus bem gesammten Lanbe. origineupen Boiertachten aus bem gejammten Lande. Die Landesbeputationen und Bertreter ber Gidbte begaben sich in bas Residenzichloß, um ihre Glüdwunsche und Geschente barzubringen. Um Mitmoch Rachmittag hatte ber Pring-Regent eine von Bog-lingen ber Münchener Bolksichulen bargebrachte Rund. gebung entgegengenommen und mobnte fpater ber Borftellung ber "Buppenfee" bei, welche fur eima 1500 Knaben und Datchen ber Bolfefculen im

1900 Andorn and Onion war.

— (3u ben Handelsvertragsverhandstungen.) Die Berhanblungen wurfteln fich fogte

fagen weiter, ohne aber in der Hauptlache Entscheidungen zu bringen. Es scheint, daß man in Berlin jest die Hauptfragen bilatorisch behandeln will. Die ofsizibse Wiener " Pressenschlungen ehren Judibert den gegenwärtigen Justand wie solgt: "Die Berbandlungen nehmen sonach ihren Fortgang; dies ist aber die einzig zweissellose Thatsach, welche in Betreff bieser aftuellen Frage konstatione, welche in Betram dichten bieram nur die Bermuchung fruhpfen, daß die Artschiedung nicht so unmittelbar bevorstehend ist, als man dies aus der gesteigerten Leddarffeiten um nicht zu sagen Erregtbeit — der Disensson in die fiehe noch immer eine Reide von offenen Fragen ober, um es um nicht ja jagen etreignen von Differen bei betagin fonne. Unferer Anficht nach besteht noch immer eine Reihe von offenen Fragen ober, um es pragifer ausgubricken, von Offerengen, und bie Bertragsveibandlungen werben wobl erst dann in bas eigenstiche Stabium ber unmittelbaren Ente scheibung treten, wenn es sich um die Beschicksfassung iber bie letten, also bie wichtigften Differengen handeln wird, ein Stadium, welches viellicht balb, aber faum in ben allernachten Tagen vorliegen burfte." — Die foung bell nerifde Bewegung butjte." — Die ichuggollnerische Bewegung gegen ben hanbelsvertrag in Defterreich nimmt an Statte au, seitbem bie Ermäßigung ber beutschen Beiner gemeibezille gweiselhaft geworden ift. So wird aus Wien gemeibet: "Das Grenium ber Wiener Kaufmannschaft beschöft, ber Resolution ber nieberöfter reichischen handels und Gewerbefammer, betreffend ben öfterreichischeunschlichen handelsvertrag, sich vollsindelisch anzuschließen inhaltlich anguschließen."

inhaltich angulgliegen."

— (Die Ratifistationen zu bem beutscheiturfischen hanbelsvertrage) vom 26, Aug. v. 3. find am Montag in Konstantinopel ausgetausche beweben Dem Bernehmen nach werben die in dem Bertragstarif vorgesehenen Erhöhungen der turfiften Eingangezolle nicht fogleich in Rraft ge-

fest werben.

- (Steht ein Reichstanglerwechfel be: or?) Um Mittwoch wurde bem nationalliberalen Sannoverichen Courier" von "einem als guver-affig erprobten Correspondenten" telegraphit: "Jahren Laffig erprobten Correspondenten" tetegrappier. Läffig erprobten Gorrespondenten" tetegrappier. Werichtweise versautet, daß der Reichoffungler v. Caprivi demiffioniren werde. Als sein Vochtalaer wird Dr. Miquel gev. Caprivi bemiffioniren werbe. Als fein muthmaßicher Nachfolger wird Dr. Niquel gemannt." In ber folgenden Ausgade melbet ber "Hannoversche Gourier", daß die von ihm erwarteten weiteren Nachrichten in biefer Richtung ausgeblieben find, Bielleicht lägen der Mittheilung die schoon mehrsach erwähnten Erörterungen einer Trennung der Nemter bes Reichetanglers und des preußischen Minsterpräftbenten gu Grunde. Dem "Hannoverschen Courier" schein übrigens die Erhebung des Herrn Miguel zum Reichstangler nicht sonderlich genehm. Er meint, die Demission des Ferrn v. Capriv. als reichischen Sanbelsvertrageverhandlungen", Radjug ber Regierung vor ben Agrariern Herrn v. Caprivi bas Berbleiben im Amte verleibe. — Wir entnehmen aus allebem nur, wie unficher die Haltung und der Bestand ber gegenwärtigen Regierung gerade ihren nächsten Anhängern in der Pro-

(In parlamentarifden Rreifen) macht ein Borgang unliebsames Aufschen, ber bagu in ber Shat nur allgu fehr angethan mare, falls er fich wirklich fo ereignet hat, wie ergahlt wirb. Die Rat. 3tg. berichtet barüber: Dem Sohn eines ver-3ig. berichtet darüber: Dem Sohn eines ver-korbenen, allgemein hochgeachteten libe-ralen Politikers, welcher letterer 1848 zur demokratischen Partei gehörte, dann, von langem Aufenthalte in Amerika zurückgefehrt, sich ber national-liberalen Partei anschoft und 1880 die Sezesson mitmachte, ist jüngst die Berwaltung eines Land-rath damts in einer der alten Provingen übertragen worben, nachbem er bis babin Silfsarbeiter in einem ber Minifterien gewesen. Als ber neue Lanbraih fich feinem Regierungs-Prafibenten vorftellte, warb er mit ber Frage empfangen, ob er etwa ein Sohn bes bezeichneten fruheren Abgeordneten fei, unb als er die befahre, wurde ihm das Erstaunen des Regierungs-Präsidenten darüber ausgebrückt, daß er unter solle, Der Rame des Regierungs-Präsidenten der des Regierungs-Präsidenten der deleicht nickt als Kräden bet ableicht nickt als Kräden beit dellichten der deleicht nickt als Kräden beit dellichten. Padibenten hat, obgleich nicht alle Eräger beffelben ber außerften Rechten angehören, namentlich seit ber Amtsefthrung bes vorigen Ministers bes Innern einen ebenso reaktiondern Klang, wie ber bes Laubraths — vom Bater ber — einen liberalen. Es raths — bom Bater ber — einen liberalen. Es scheint banach, baß in gewissen Rreisen bie Berwaltungsämter als ber natürliche Besit ber Familien mit solchen reaktionären Namen betrachiet werden. Wir mußten uns fehr ibuschen, wenn bir Ergählung nicht auch innerhalb ber Staatsregierung bereits befannt geworben ware. Ift die ber Hall, so wird hoffentlich ber Thatbestand festgestellt und eventuell mit ausreichenber Deutlichfeit conftatirt werben, baß Regierung, bezw. Die Krone bie Staatsamter ne Rachprufung burch Regierungs- Prafibenten

(Colonialpolitifches.) Bie aus Same burg gerüchtweise verlautet, soll Taddora von te-bellischen Arabern erobert worden sein, die nunmehr auf Mywayma marschirten. Tadora ist der Haupe handelsplat im Innern Offafische an der Straße von der Küfte nach dem Langanpika und Biktoriafee; Emin Pafcha hatte bafelbft auf feinem letten Buge eine Station angelegt, Samburgifde Handels-freise führen bas Gerücht — wohl mit Recht! — auf englische Machenschaften gurud.

Proving and Umgegend.

R. Salle a/S., 10. Marg. Die Fahrer ber Sozialbemofratie im Babifreis Stadt Salle a/S. und bem Saalfreis laffen in ihrem Eifer, bie Sache ber Sozialbemafratie nicht nur in Salle, fonbern auch auf bem platten Lanbe zu betreiben, nicht nach und haben im Allgemeinen Erfolge gu verzeichnen. Erfolge infofern, als in ben von ihnen anberaumten Berfammlungen politifche Gegner nicht anoeratunten Berjammitingen politische Gegner nicht auftreten und versuchen, die Irrlehren der Sozialsbemofratie zu wiberlegen. Darum behalten die sozialsbemofratischen Redner mit ihren zumeist recht eigenartigen Ausgauungen Recht und eine am Schluß der Berjammitung eingebrachte und angenommene Resolution (weil Niemand bagegen stimmt) brückt ben Siegel baraus. Wenn nicht die Bertreter anderer wildlichten Buldwaren. politifcher Richtungen bie Berfammlungen ber Arbeiter, namentlich auf bem platten ganbe, befuchen und ben fozialbemofratifchen Apitatoren entgegentreten, bann wirb allerbings bie Sozialdemofratie immer mehr und mehr Plat greifen und Unruhe in bisber friedliche Kreife bringen. Um gesteigen Sonntag waren von bier aus bie jogialbemofratischen Gubrer : Sanbelsmann Mittag, Lischer Krüger und Schnelbermeifter Albrecht nach verschiebenen Deten bei Salle gereift, um in vorher einberufener Arbeiterbet Saue gerein, um in vorger einorugener attorite-versaumlung über die allein seligmachende Sozials-bemofratie zu fprechen. — Die biefigen sozialsemo-fratischen Bereine haben einen Leseabend eingerichtet, ber in erster Linie bazu bient, die Mitglieder zum Studium ber dort ausliegenden sozialbemofratischen Schriften anguhalden, bann aber auch, um biefelben in ber Führung eines Bereinsprotofolls und in Rebegewandtheit bei öffentlichen und Bereinsversamm-Rebegewändtheit der offentlichen und Vereinsversammen ungen ausgubilden. Das Leitere ift bei dem gangen Unternehmen die Hauptsache. In wie vielen Bersfammlungen dieser Art wird von berusenen und underugenen Nednern solch Blech geschwaft, daß selben Bertnekeitern die Sache zu dunt wird. Um dem für die Jolge vorzubeugen, sind die Leseabende oder besselben Die Leiter Discutirabende eingerichtet. Auch der fozialbemodratische Berein ber Frauen und Madden hierfeibst hat die Abhaltung eines Leseabends be-ichlossen, damit das sogen. bestere Geschlecht noch gungzungewandter werbe, als es so wie so schon ber

+ Das Shoffengericht gu Salle verhandelte biefer Sage u. a. einen bemertenemerthen gall forperer Mighanblung, verübt von ber eigenen tter gegen ihr Rind burch Ueberfchreitung licher Mishanblung, verübt von ber eigenen Mutter gegen ihr Kind burch Ueberschreitung bes eiterlichen Jücktigung Grechtes. Angekagt war die 29 jährige Arbeiterfrau Susanne Emilie Eise hier. Dieselbe in befäulbigt, im October und Rovember vorigen Jahres ihre 8½ jährige Tochter wiederholt mishandelt zu haden und zwar mittest gefährlichen Wertzeugs und mittest einer das Leben gefährbenden Behandlung. Nach Zeugenbefundungen ergad fich, bas bas kleine Maden von seiner Mutter häusig Schläge bekommen, theils mit einem Rohrestock, theils mit der Kauft, wovon die Spuren im Gestähr und salt an allen Körpertheilen des Kindes wahrgenommen wurden, was mittelbige Hundgenossen wahrzenommen wurden, was mittelige Hausgenossen veranlast hat, die Sache zur Anzeige zu bringen. Das bedauernswerthe Kind ist oft weinend zu anderen Leuten gelausen und hat sich über die grausame Leuten gelaufen und hat sich über bie graufame Behandlung einengt, auch ergablt, baß es nicht genug qu essen befomme und beshalb nicht wieder au feiner Mutter wolle. Weshalb bie Angellagte gegen ihr Kind so versahren, ertlärt sich vielleicht badurch, baß bas Kind vor ber Ehe Engellagten geboren und sie basselbe wahrscheinlich als eine Last empfunden. Auf behördliche Beranlassung ist das Kind anderen Auf behördliche Beranlassung ist das Kind anderen hand ben anvertraut worden. Die Befundungen bes als Sachuerkanblagen vernommenen Arate (herrn handen anvertraut worben. Die Befundungen bes als Sachverftanbigen vernommenen Arzies (herrn Dr. Thambaun) gingen bahin, baß er in feiner Brazis als Polizeiarzt seit 1879 nichts Aehnliches von verkummerter Entwidelung eines findlichen Kövpers geschen, wie er es bei erwähntem Kinde vorgesunden. Der Strafantrag lautete auf 6 Monate Befängniß. Auf 2 Monate solcher Strafe wurde

the Salara

Cana

21

Br. Emmenthaler Schweizerlafe à Pfb 1,10 MR. (bei Mehrentnahme à Bib. 1,00 Mf.),

1,00 Mt.),
pr. fetten Limburger Kase à Bib. 60
Ps. (bei Entnahme eines gauzen Kase à Ph. 55 Ps.),
pr. gar. reines Schweineichmalz à Psb. 48 Ps. (bei Wehrentnahme à Psb. 46 Ps.),
pr. gar. reines Bratenschmalz à Psb. 60 Ps. (bei Wehrentnahme à Psb. 55 Ps.),
f. Margarine, die im Ganbel belicktesten Sorien, à Psb. 60, 70, 80
Ps. und 1,00 Wt.
ft. türt. Psaumenmus à Psb. 35 Ps.
ft. Preizelbeeren, gut eingelocht, à Psb. 40 Ps

40 Pf,
— Senfaurten à Bfb. 40 Pf,
ff. Bieffergurten à Bfb. 40 Pf.,
ff. faure Gurten à Stild 5 Pf.,
ff. Garbellen à Bfb. 75 Pf.,
ff. marinirte Heringe à Stild 10 Pf.,
fowie Tafelmoficig, Capern n. Citronen
symfichte billigt

F. Otto Wirth, Gotthardisstraße 11.

Allen Müttern = werben die von Gebrüder Gehrlg, Sof-lieseranten und Apotheter, Berlin, Besselstraße 16, ersundenen und seit 40 Jahren bewährten

Zahnhalsbänder, welche Kindern das Zahnen erleichtern, sowie Umruße und Zehnträmpfe fern halten, bestens empsohlen. Preis a Stüd 1 Mart.

In Merseburg ächt zu haben in beiden Apotheken.

Nähmafchinen erben schnell und gut revarirt bei L. Albrackt, Schmalestr. 23

ritz Roenneke.

Johannisftraße 17,

Johannichtraße 17, empledt in eigener Arbeitsfuhe gut gemährte. Vordenthemden für Mainer und Krauen von Wännerfastzen, prinne blanlein, mit Band v. 3.5 Gen. Drudssägsgen mit Lah in aroßer Ausvohl, äcktardig, v. GO Ph. an Birthisdistischürzen, extra groß, von 1,25 Mt. an. Butte Günzen für Erwachene von 1,25 Mt. an. Beite Günzen mit Stideret von 1,25 Mt. an. Settlicher, lein, ohne Naht, 160 cm breit, 200 cm lang, von 1,75 Mt. an. Settlicher, lein, ohne Naht, 160 cm breit, 200 cm lang, von 1,75 Mt. an.

Strobfade, groß, b. 1,50 Mt. an. Mhjanftude, blaulein., jum Ausbeffern, immer vorräthig.

Specialgeschäft in Schürzen.

Unübertroffen billige

Proise in Bettzeugen, Leinwand, Sandtüchern, Wijch-tückern, gebrucken und beligeftreiften Schärzenleinen, blanen Leinen, Semden-barcheut, halbwoll. Echürzenzeuge 20. 20.

Zur Frühjahrspflanzung

off die Baumichule von

in Zweimen bei Jöschen 10000 Sind hoch und niedrig veredelte Eüß-und Sauerfriesden, Achfel, Kirnen, Neine-ctanden, Eierhaumen. Kirabellen, Apri-fosen, Kriftige, Wein m. j. w. Sanadige Bappeln mit und ohne Wurzeln, Siden und Srien.

General-Vertretung Dortmunder Exportbierbrauerei. ii. Dortmunder Bier

18 Fl. 2 3 Mark. Heinr. Schultze jun., Merfeburg.

(O) ID) JE

Bur bevorstehenden Frühjahrsfaifon empfehle mein reich affortirtes emp allen Renheiten.

Modellhüte in großer Answahl.

Bertha Junguickel, 3 an der Geisel 3.

Die vortheilhaftesten

Singer-Uähmaldinen lauft man billigft beim Mechanifer Gustav Engel, Beife Mauer 7.

Hamburg-Amerikanische ackettahrt-Action-Gesellschaft. · Express-and Postdampfschiffahrt. Hamburg - New-York vermittelst der schönsten und grössten deutschen Post-Dampfschiffe Oceanfahrt 6 bis 7 Tage. Baltimore Canada
Brasilien OstLa Plata Afrika Westindien Mexico Havana

Gänzlicher Ausverkaut.

ertheilt F. A. Laue, Weissemfels.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich fämmtliche vorhandenen Baarenvorräthe zu enorm billigen Preifen aus.

w. Lendrich, Oelgrube 20. Oelgrube 20.

Die beste Gelegenheit um noch fehr billige

Schuh- und Stiefelwaaren (nur befte Dualtiat nebft schoner Bafform) taufen gu tonnen, bietet fich jest bei

Jul. Meline, fleine Ritterftraße 1. Für Wiederverkänser vorzüglich geeignet. NB Wein **Hausgrundstück** fleine Kiterüroße i fielle sofort zum Berfauf

Molkerei Kriegstedt

verfanst Vollmilch Ltr. 14 Psg. — abgesahnte Milch Ltr. 8 Psg. — süsse Sahne Ltr. 80 Psg. — saure Sahne Ltr. 1 Mf. Alles in bester Beschassenheit nur an unserem Wolfereiwagen

erhältlich. — Auf unsere Ragermild machen wir noch besonders ausmerksam, sie kommt der Bollmilch annähernd gleich.

Wegen bevorsiehender Frühjahrssendung empfehle els

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke

Bier-, Wein- und Cognacfervice, feine bohm. Bafen und Schafen, Fifchftander und Bierfeidet in reicher Auswahl

andere Sachen gu Einkaufspreisen. a. d. Geifel. C. Heidenreich. F. Otto

Die Weingroßhandlung

A. Butghard Gotthardtsftr. Rr. 11.

Gotthardtsftr. Rr. 11.

Gotthardtsftr. Rr. 11.

Gefaret u. Ausprecksburg in der Hermann Pfautsch in Rerfedurg beftehendes Commissions in Rerfedurg bestehendes Commissions Gommissions Gom



Zur Confirmation

le mein reichhaltiges Lager von Hüten, Handschuhen, Chemisets unb Cravatten ju billigften Preifen.

A. Prall.

Burgftrage Mr. 4.

H. Zierfuss.

Möbel=Fabrit und -Magazin. Weissenfels, Jüdenstraße 16, Jüdenstraße 16, Wöbel, Spiegel,

u. Politerwaaren

in großer Auswaht. Reelle Bedienung. Billigfte Breife. Franco-Zusendung per Wöbelwagen.

Unenigellid verl. Anweitung 3. Retetung von Terunffindt, unt auch ohne Bo wissen, Berfin, Drawienstroße 122.
Bele Hunderte, auf gereidl. a.e. e. Danischen, sowie eiblich erhärtete Zugniffe.

Bier = Sandluna Heinr Schultze jun.,

Merfeburg, kleine Ritterstr. 18.

empfiehlt: Echt Gulmbacher Erportbier 1. Culmb Accienbrauerei 1. Calmb Acientraueci Frankenben Dortmunder Export (hell) Klofterbrän Acienbier Riebed & Go. Tafelbier (Biener Art) Früger Beißenielser Lagerbier (Bindener Art) Beerfenrger Schwarzbier Erlanger Belgenlagerbier 16 %

Beizenlagerbier Beighter der Dominial-Brauerei Rothemark

Blaiden franco

Ad. Schäfer.

Merseburg, Schwarze Cachemires, Schwarze Foulés, Schwarze Croisés, Schwarze Armures, Schwarze Crêpes, Schwarze Jacquards in allen Preislagen.

Confirmanden - Jaquetts,

Fichus und Visites in schöner Auswahl.

Eingang von Neuheiten in farbigen Kleiderstoffen für Frühjahr und Sommer.

Solide gute Bedienung.

Prima Portland-Cement.

frifche Senbung. Durchaus volumbeständig, feinste Raflung, größte Erhartungefap getr. Beugniffe von Kgl. Brufungeftationen, sowie von Kgl. und Stadibeborben fiehen zu Diensten.

Ed. Klauss.

Gardinen werden gewasten und cieme gefabt.

Roßmarkt Mr. 1.

Damenkleiderstoffe. Damenconfection. Modewaaren.

Grosse Auswahl; billigste Preise. Damenjackets von 25 Mt. bis NIK. 1,50. von 36 Mt. bis Muk. 5,50. bon 60 Mt. bis Male. 3,-Promenaden

Antertigung von Damen- und Kinder-Mänteln in eigner Arbeitsfinde unter Garantie für gutes Sigen und faubere Ausführung nach neuften Modellen.

J. Schönlicht, Merseburg, Rossmarkt 1.

Sog. Mohrrübensaft,
vorzüglich im Geschmack,
å Pfd. 20 Pf.,
Ind. Syrup à Pfd. 25 Pf., Honig-syrup à Pfd. 20 Pf., Welzen stärkesyrup à Pfd. 20 Pf., Candissyrup I. à Pfd. 18 Pf., Candissyrup II. à Pfd. 16 Pf. empficht Ferd, Engel.

Taglid frifde Paare. Rogidladterei R Ebeling

Chemalige Rampfgenoffen. General-Versammlung Sont-abend den 14. März er., abends 8 flyr. Becafyung über die Unterftügungs-Kasse. Aufnagme neuer Ritglieder. Der Borstand.

Ruderclub "Sturmvogel".
Die erste Berjammlung sindet Dienking, den 17. d. M. in der "Beigekroue" flatt. berren, welche sich für den Ruderlyner intereisten, werden gebeten, sich dosselbst einzustäden. Der Ausfand.

Gefang - Berein "Iris" Lait Countag den 15. März 1591, abends 7½ Myr. in den Räumen der Kolier Bil-helmd. halle seine Absendunnter haltung und Tänzolien ab. Freinde und Gönner des Bereins werden hierdurch einge-laden. Der Korftand.

Gefang Berein "Ibalia" hait Countag den 15. Mary, abends 6 Mar, im Saale ber Neichstrone ein I. Staf-tungskent ab. Dies unferen Eingelabenen gur Kenntnis.

Der Boritand.

General-Bersammlung ber Ortotrantentaffe ber Zimmerer

Therefore, an Aberfelner Gumabend den 21. März [1891, abends 51/2 Uhr, in Mehfer's Nefhauration.

1) Recenfightsberich vom Jahre 1890.

2) Geichättliches.

Reinknecht's Restauration. Klee's Restaurant

Sriedrichs- und Annenkraßen-Ede. Sonntag feich Speekkreiben. Sonnabend und Sonntag Boekbier, wogn Freunde und Gönner ergebenst einladet d. d.

Entenplan Nr. 8. empfehlen gur bevorftehenben Gaifon ihr enormes Lager

sämmtlicher Neuheiten,

entwideln.
Im Anschlusse and Trogweite zu hemdens und Einispess in Leinen, nur Berliner Fabrifat. Größte Auswahl in Shlipsen und Cravatten.
In Elnterzeichneten laden hieremit Ackelugere und Erieten werden und erhierte werden.
Die Unterzeichneten laden hiermit Ackelugere nur kreitingener zu recht zahlreichem empfehlen wir besonders und Ehlipse ausgeschandschuhe 1,00 Westendung den 10 Adrz 1891.
Berinden und Shlipse ausgeschandschuhe 1,00 Wf., Vorhemden und Shlipse ausgeschandschuhe 1,00 Wf., Vorhemden und Shlipse ausgeschandschuhe 1,00 kersen.
Grabe. W. Kops.
Grab v. Wintzingerode.

Khamalia. One den der Große und Keichnalisteit unseres Lagers in jedem oben ansgegebenen Artisfel können wir, was Dualität und Preise anbetrifft, jeder Concurrenz begegnen.

Reichskrone.

Montag den 16. u. Dienstag den 17. März Gastspiel des Wiener

Concert- und Operetten-Ensemble

12 Sangerinnen. 1 Gesangstomiter. Direction: Gothob Grünete. Täglich gänzlich neues Programm. I. Theil: Wiener volksthumliche Concert. Bortrage Der 12 Gangerinnen.

II. Theil: Duo: u. Gefangssenen aus dem Wiener Leben.
Anntag den 16. Rär;
Gigerl und Wäschermädel.
Biener Lotal Operette von Geinete.
Dargestellt vom ganzen Bersonal.
Orchester: die Kapelle des Thüringischen Husaren-

Regiments Mr. 12.

Preise der Plätze: Im Borverfauf bei herrn F. W. Benneke nummeriter Plat 1 Mf., 1. Plat 50 Pf. Un der Alfendage: nummeriter Plat 1 Mf. 25 Pf., 1. Plat 75 Pf. Einlass 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Bur Zufriedenheit. gegte Sonnabend Salzknochen. E. Bogel.

Bischoff's Brauerei. Bon Bockbier. Speating früh von 9 Uhr an Speatingen.

Hoffmann's Restaurant. Beigenfels. Frah 10 Uhr Spedfuchen.

Schöneberg's Restauration. Conntag früh Speckkuchen. Auch ift daselbit Merseburgen Inwarzbier zu haben.

Neumark. Sonntag d. 15. Marz, abends 71/3 Afr.
Concert,
gegeben von ber Stadteapelle aus Werfeburg.
Entrée 30 Bf. Schumaran.

Non mogen ab verzapie das beliebte Rockenter aus der Eireh siener. Beigenfels. Beigenfels. Fruh 10 Uhr Spedinden. D. D.

Sonnabend den 14. d. M. bleibt mein Geschäft von 1 Uhr ab Familienseier wegen geschloffen. K. Hennicke.

6 Wodelltischler

finden dauernde Arbeit bessere Art. Reisegeld wird nach 6 Bochen gurud ersiatet. Lohn 18—24 MRt. Meldungen erbitte briefild. W. Scheele, Aunsttlischer, (Kag. 283/3) Doremund.

Wir fugen zum sofortigen Antritt einen

zweiten Müller. Farbwert "Gelbe Erde".

Eine alte guteingeführte Lebeng= Berficherungs-Befellichaft fucht für Rerfeburg einen tildtigen Bertreter. Beft Offerten unter L. v. 25337 bef Rud. Moffe, Sale a/E.

25333 bef And Nope, som

Stellensuchen ieden Bernsplactet ichnel Reuter's Büreau in Tresben,
Martogie 6.

Satnetwatter, Bolontate, Schodier, Schollensucher, Spointiffer,
Martogier, Stellensucher, Spointiffer,

Mardraße 6.

Feld- und Holventulter. Volontäte, Scho-laren, Hol- und Feldonfieher, Hofmeister, Gärtner, Diener, Ausscher, Meltstecke, Bortiers, Jandbierer, Ausschliebert, Presider und Keiter-samtliene, Andwirtsschliches Freiger und Keiter-samtliene such von der die Verlagen und köchinnen such ver lieder und höter das Landwirts fahrfische Zütreau v. Friedrich Grosse, Hallea f. S., Eteinung Ar. 53.

Gin Schreiber mit guer Dandichtit, 17 iden in Bireaus gearbeitet und gute Bengniffe gaben muß, wird für douernde Arfeit bei guten Soon geincht, Abreffen unter Neüm find in der Erneb b. Bit niederautegen, Einen Glaferlehrling ungt Albert Boigt,

Emen Lehring incht G. Kraft, Bödermeifier, Brettestraße Re 6

Beübte Mäntelnäherinnen ju danernder Beichäftigung ge-fucht von J. Schönlicht.

Ein Sausburide (15 bis 17 Japie), am fuct. 280? faat die Ego-b. b Bf.

Einen Lehrling

judt unter günftigen Bedingungen Mermamm Rössmer, Bädermfir., Leibzia, Elverfirake 16

Stelle-Gesuch.

Ein junger verh. herrich. Autscher sucht bert 1. April Stellung as folder ober 8 haufmann, handbiener, Markbeiter dat. m. Beste Zeugnisse ir fen zur Seite. ertige Abreffen sind unter A. A. an die ped. d. Bl. au rickten.

m 1. April em Dienstmadden gelucht Holleiche Str. 8, im Restaurant.

Ein ar pandiges junges Madden als Marifilian things bet die Rinder Burgatrasse 5 I.

Suche eine R'rme für Gantoniambelt. A. Münd, Friedrichftraße.

Gin Sinbenmadgen, weiges Serviren u. beiten verfieht, für ein fl. Daus in holle a/S. jum 1. April a. c. gefingt. Loon 50 Thr. und biel Rebengeicheute. Austunft er

Thir, and but Medengeldente, Auditunt ex-their tha Esemicitumed Comptons von Ar. Deficibarth, Dalle ald., Zapianirade 211, Ede ber Schurectinafe. (II. 31480 d.) Edu junges, ordensilethes Widdelsem als Aufportung für den ganzen Tag wich per 1. April cz., gelubt bet G. Schäubberger, Conditorei, thur Aufwartung wich geluor

Eine Aufwartung wird gehagt Rojentaal &r 17.

Ein schwarzer Allisotyeniand in am 12. d. N. abends auf dem Wege von der Clobigfauer nach der Wilselmöfrage vertoren. Gegen Belohnung abgugeben bei Meyer. Regierungs-Affessor, Haleide Strafe 15.

Wein **Huand** (Hotertex, weiß mit schwarze und rosteranen Wyciden am Kopfe und Schwanze, if mit ent tau fen. Bliederbringer erdälf gute Belohung. F. dete Franke, Weißenfeller Etr. 8.

Bitte.

Box langer Zeit verließ ich die 2 ersten Seste von Schovers Familien blatt. Ersuche auf diesem Wege um Zurückgabe. J. Sesselberg.

Siergu eine Beilage.

ten Sin de was gliebe de Sin An

Beilage zu Rr. 52 des "Merseburger Correspondent" v. 14. Marz 1891.

Deutschland.

ibé

ab en.

r, aess

"

7.

lacirt

tiers, eiter-nnen,

11 15.,

, 17 elcher Beug-Irbeit Ne seigt.

ier,

en geo 1t.

), am e, ges

Ar.,

). fucht fucht r oder belfer Seite.

gelucht ent. als Rinder Hit beit.

ren u. su Ar-Solle son So onft er-on Fr. 21 I,

ganzen

17.
th am
on ber

ffor, hwarz-

ersten blatt. dgabe. erg.

orei.

Mus Friedricheruh), 12. März, schreibt man der S.-Itz. Ausselberuh), 12. März, schreibt wirten, wolche ber Telegraph sicherlich jet schwinge twirten, wolche ber Telegraph sicherlich jet schwingeringen dat, das Mittwock Rachmittag der seit Kurzem nachklisona commandirte General des I. Armeecorps, Eraf v. Balberse tagen Besuch gemacht hat. Graf Balberse traf nach vorausgegangener Anmelbung. um 12 Uhr auf dem hiesigen Bahnhof ein, wo thu Kurk Vielenard empfing und sichtlich steutig erregt über dieser Besuch mit ihm nach dem Schloß suhr, wo bereite ein abulentesürstähighüch Gereitet war, an welchem auch die den Sach berglich wielenmen bessende Auf kin, Bothar Bucher und Dokor Chuhlander theilnahmen. Lothar Bucher und Doftor Chrysander theilnahmen. In angeregiefter Unterhaltung verfloß ein Theil bes Rachmittage, die Fürft Bismard bie Tafel aufob und Machmittags, die Jurit Vismard die Lafelauthob undeinem In zu einer Spazischafte in dem Endferwald,
einlub. Der Färst zeigte eine geradezu erstaunliche geistige und öderberliche Ferkher. Em Gulft wurde,
das Mittagsmaßt eingenommen, welches sich febr in die Länge 20g3, so daß General v. Walderse erst furz ver I Uhr-aufforach und wieder perhönlich vom Kurten noch dem Bahndes geleitet, sich nach Altona zurückbegab. — Die S.-Ig, bemerkign diesem Bericht abred Correspondenten: Bei dem notorisch erstehenden nutimen Vierkücksisch welches der ist den dem Kaifer nitimem Berhaidatif, welches grofichen bem Kalfer und bem Gocken Balberfee besteht, tam es allerdings nicht ausbleiben, wenn ber plogliche Befuch nicht legtenen bei bem Egfanzler allen-möglichen und ummöglichen Commentaren Ihur und Thor und ummöglichen Commentaren Ihur sand Thor offinet web das allezweine Tagegegepräch bilden wird. Es muß, ja mit aller Bekinmtheit angenommen werben, baß Graf Walberfee biefon auffallenden Schrift micht getkan hat, ohne vorher die Ertaubniß des Aakfers einzubolen, ja es liegt sogar die Wennuthwig nade, daß er benkelben auf fvegiellen Wennthwig nade, daß er benkelben auf hepatellen Bennthwig nade, daß er benkelben auf hepatellen der Bennther im nächfer Zeit Ausschlußtuß erfolgen und darf manische welkelcht auf neue Ueberraschungen gefaßt manische gefaßt maden.

Befast maden.

(Fürst Bismards AeichstagswahlCantidater.) Aus Gestmunde schlogs neht Magd. Ig. u. a.: Rach nunmedriger Sachlogs sicht spiel, des die Candidatur des Kürkan Dismart gang auch sinder Stickmahl ausge follossener, gang auch sinder Stickmahl ausge soll einerscheine. Man bedauert, daß es gesade der 19., hannon. Wahlkreis hat sein mussen, durch den Eismard's Namen in solcher Beise wieder in die Desentlickseit gescheipte ist.

(Der Bundesrath) hat am Donwerstag die Borlage bete, die zusprüssel am 2 Juli 1880 unterzeichnete Generalate der Brüssels Antischwereic (konferenz den Ausschüssen für Handel und Besehr, fi u Sewesen und für Inpliede Antischwereic den Ausschlässeich über einen Gesentwurf sur die Nachschlässeich über einen Gesentwurf sur ein Ausschlässeicht über einen Gesentwurf sur ein Ausschlässeich über einen Gesentwurf sur ein Ausschlässeich über einen Gesentwurf sur ein Indesotbringen betr, die Versteuer zugekimmt.

Parlamentarische Rachrichten.

Rovelle wirds nach den Beschlüffen der Commission en bloc angenommen. Der Bräsident wird ermäckigt, dem Kring-Krgenten vom Bogen zu seinem 70. Eeburtsfage die Glück-wünsige des Haufes teigrappliss an äbermitteln. Morgen 1 Uhr: 3. Lesung des Erats für 1891/92.

Whgeordneienhaus. (Sihung vom 11. Marz 1891.) Die 2. Berachtung der Gewerdesteuer-Borlage wird mit dem \$59, fi sortgeset, welche die Bestimmungen über die Berteichfleuer der Safe und Schandwirtschaften.

Bon dem Uhg. Broemel (dr.) wird die Etreichung diese Bestimmungen Echantungt, die Ghandwirtschaften.

Bereine auf Betteischlieuer beraugsteen, welche ihre Kitglieder distig mit Bronntwein verlorgen.

Bereine auf Betteischlieuer beraugsteen, welche ihre Kitglieder billig mit! Bronntwein verlorgen.

Bechandwirthe seien ohnehm belastet genug. Der Betteis erforbert denso Fielig, wie jedes andere Ewerbe. Die Bestimmung der Bortage, daß im Falle der Untenigsschafte feine ohnehm belastet genug. Der Betteis refeiter benfo Fielig, wie jedes andere Ewerbe. Die Bestimmung der Bortage, daß im Falle der Untenigsschafte feine der Betteis behörlich inhibit werden lann, veriößt gegen die Keichgewerbe Dohung, nach der andere geselzige Bestimmungen, als die dort gegedenen, sie den Betrieb eines Gewerbes nicht verbindlig sind. — Abg. d. Africh ein (ft.): Die Betriebssgene wird jedenfals auf die Gonlumenten abzewälzt werden. Dagegen sollte wan nicht achtie eine Gewerbes nicht verbindlig sind. — Abg. d. ab. L. Tiebe mann. Bomm (ft.). Lempfieht underädderte Unnahme der Commission dortsbergehen, die wonder generalen (ft.). schieden und die Liebe nach eine Gemeinen (ft.). schieden und die Liebe nach eine Gemeinster und nicht abstell in Böhn, hat die Januahme der Birtischaften der Wingen der Wille der Verleisslung bleis Gewerbes für ungerechtetet und der Verleisslung bleis Gewerbes für ungerechtetet werden der Verleisslung der Sedwerbes sich ungerechten der Verleisslung der Verleisslung der Verleisslung der Verleisslung der Gewerbe sich un der Verleisslung der Verleiss

— Da ein Etats geset in Folge ber sonberbaren Geschiebtschiedenen im Abgeordnetenhause bis zum Beginn bes Etatssadres nicht rechtzeitig zu Stande kommen kann, will die Regierung einen Gestschmurs eindringen, der die zwischerung einen Gestschmurs eindringen, der die zwischerung einen Gestschmurs eindringen, der die zwischerung einen Gestschmurs fauf bem Wege nachträglicher Genehmigung fanirt.

— Die Sperrgeldercom misst ihn hat am Wienkag übend die beiben erken Paragrophen des Gesemmurs nach den Antiagen der Konfervativen gegen die Stimmen des Centrums angenommen. Der auf die einzelnen Didzesen entfallende Autheis aus dem Fonds (also nicht der Rente) wird nicht an die Bischöfe berausgegahlt; er soll aber nach Wassade der weiteren Beschlüsse zur Berwendung sommen. Junächs sollen in den einzelnen Didzesen Didzesen Didzesen Didzesen Didzesen Didzesen der und Bertsage dem Alligt werden an solche Inklinte und Bertsonen dezw. deren Rechtsnachsolger, weiche durch das Sperrgeley Eindusse an ihren Einkünsten erlitten

haben. Die Berathung wurde am Mittwoch Abend fortgefest.

— Die Verschiebung ber Landgemeindesordnung über die Ofterserien hinaus wird jest zurückgeschiet auf eine Conferenz, welche im Abgeschnetenbause kattgefunden hat zwischen den Ministern v. Kabrivi, Miquel, Hertpurt und den Prästbenten v. Köller und v. Heutendung der Landgemeinderbnung ohne Unterdrechung durch Tereben in einem Juge katisinden zu lassen. Nur wenn die Sweetscheuerberathung bis zum bestimmten Tage Geweichkeuerberathung die zum bestimmten Tagebendigt sein könne, empfehle sich die Inangeissnachen der Landgweinberdvordnung.

Die Erlebigung der Geweichkeuervorlage das sich gin nun aber daburch verzögert, daß das Abgeordnetenhaus eine ganz ungewochnte Rückschaften auf der keichte geweichkeuervorlage hoh sich und zehnder und bescholb schon um 2 Uhr katt früher um 4 Uhr feine Sigungen scholb.

Proving und Amgegend.

Previnz und Amgegend.

DRahlbaufen, 10. Marz. Bor dem Schwurgericht zu Erfurt wurde geftern gegen den aus der Unterstückungsdaft vorgesührten, am 12. September 1854 hier geborenen Tischler 305, Ootil. Bo am e, breeits wegen Bettelns 17 Mal vorbestraft, verhandelt. Er ift angellagt (wie auch f. 3. berichtet), zu Popperode bei Mühlhausen in der Nacht vom 20. zuw 21. Oct. 1890 den Wilfer heinrich Schnehart mittelst einer Stange, an welcher eine Eisenstell mittelst einer Stange, an welcher eine Eisenstellt mittelst einer Stange, an welcher eine Eisenstellt mach der Berwundung karb. In der Aufregung nach Sch. gekoßen zu haben, doch wise er (B.) nicht, ob mit dem spisen oder mit dem unteren Theise des Spisses. Das Beweismaterial wurde durch vier Zeugen sowie durch die Sachverkändige vernommenen Sanitätiscath Steuber und Kreiswundarz dar geliefert. Um 3/4.5 Uhr Rachmittags verfündete der Obmann den Bahrspruch der Gestwundurzt gar geliefert. Um 3/4.5 Uhr Rachmittags verfündete der Umfände zubilligten. Der Staatsawalt beamtragte 3 Jahre Bestänguis. Das Unterkell lautete auf 2 Jahre Gesänguis. Das Unterkell lautete auf 2 Jahre Gesänguis. Bomme erklärte sich zum sossitien Strafanteits bereit. — Am 16. und 17. März sindet die Berhandlung gegen die Aufrührer dei der Bahlversammlung in Wegner's Beisenkale hier flatt.

3 ab dem erwarteten Besuche des Kaisers mährend der die Stäftigen Kaisermander in unserer

rührer bei ber Wahlversammlung in Wegner's Telsenkeller hier fatt.

† Ju bem erwarteten Besuche des Kaisers während ber diessahrigen Kaisermander in unserer Proving berichten thüringische Blätter, daß die Jospinungen verschiebener Städte auf einen Besuch bed Landecherrn zunächst unerfüllt bleiben dürsten. Die Raumlichseiten bes Schlosses Friedenkein in Gotha dieten sich au einem kaiserlichen Hauptquartier während ber Mandore bes 4. und 11. Armeecorys als nicht geeignet erwiesen; baher würde das Jauptmandore beiber Corps in der Rähe von Eschwege gehalten und dementspeckend das Hauptquartier des Kaisers in Kassel errichtet werden. Was
schrechte für Kassel errichtet werden. Was
schrechte in Kassel errichtet werden. Was
schrechte die Kalserngsgedande zu Ersurt, daß das
einigige in Betracht sommende Absteigsquartier dort sie.
† Unter der Kührung des Divisionscommandeurs
Generallieutenant v. Blume machen gegenwärtig
28 Stadsossissier, 3 Unterossissienen wird 30 Rann
mit 48 Pferden eine Generalstads üng, zu
welchem Zwock die Theilnehmer mit Einschlus des
Divisionsdureaus dis zum 13. Närz in Stadisfulza
einquartier sind.

+ Ulder den Bei Schönbura ausgebesten unter-

welchem Zwede die Theilnehmer mit Einignup ver Diristionsbureaus die zum 13. Marz in Stadtsulza einquartirt sind.

† Ueder den dei Schonburg aufgebedten unterirdischen Gang wird dem Abg. Koll. noch mitgetheilt, daß er nicht nur hinter der "Schole" in der urssprünglichen Art und Größe öftlich noch weiter führt, sondern daß er sich auch in ähnlicher Beise von der Landfrage aus wellich nach der Welfau hin erkreckt, wennschon man an deren Ulter einen Ausdober Eingang nicht wahrnimmt. Der über dem Gangen sich erhobende Kelsen sührt den Kolles dem Burgatit", woraus man vielleicht schließen durfte, daß vor Alters bort eine Burg gesanden, zumal vor nicht langer Zeit dort Mauetreste ausgegraden worden sind. Burganichts berichtet. Wohl aber wird donn der folden Burg nichts berichtet. Wohl aber wird donn der folgen Burg nichts berichtet. Wohl aber wird donn der Gogen bein (Obere, Mittel- und Unter B.), sowde in der noch jest danach benannten Kur zwei Dörser Versund Unter-Kroppen. Man vermuistet, daß dei ihrer Berführung ein Theil der Einwohner sich nach benach benannten Kur zwei Dörser Obersund Unter-Kroppen. Man vermuistet, daß dei ihrer Berg gezogen und das iesige Dors Schönburg (besien Eurg weit älter ist) gegründet habe. Siwa 500 Schritte öftlich von Schönburg (ag Völlus) (baber ein Grundflück ber Böllnisberg und syaten heißt); süblich vom Dorse lag Babendors (bie "Babens



gelänge"); am Raisbache Kathewith (ein Felb heißt jest noch "bie Kaistirche"); nach Leisling zu, bei ben "Pfaffgarten", Pfaffenborf; bann Bondorf; end-lich bei ber noch vorhandenen Michle bas Dorf Debits.

In einer Fabrit in Ronneburg fonnte burch † In einer Fabrik in Ronneburg konnte burch teichferetigen Umgang mit einer Schuswaffe am 9. D. leicht ein großes Ung lud gescheben. Der Lehrling Damm piette mit einem Revolver. Er hatte die vermeintlich ungeladene Waffe schon mehrmals abgedruckt, als sich ploftlich ein Schus entitud und bem Schrling Poler eine Augel in die Wange brang. Gludlicherweise ist der Schus nicht fehr gesährlich. + In Berfolg einer kurglich durch ben kal. Regterungsbrafibenten herrn v. Dieft erlaffenen Berfügung, hetrossen die bem Arankenversicherungsgesche entgegen.

rungsprasibenten herrn v. Dieft erlassenen Bersügung, betressend die dem Krankenversicherungsgeses entgegenkebende Julassung von sogen. Naturdeilkundigen zu dem Ortskrankenkassen, bat eine der größeren Ortskrankenkassen zu widerfteden. Die pratitzierenden Kassendazte daden den Bersuch unternommen, diese Bersügung zu widerstreben. Die pratitzierenden Kassendazte daden dan die lange für die Kasse einzuskellen, die die Aulassung der Raturdeilkundigen sie kellen, die die Krasse dusgegeden ist. Kast fammteliche siefige Arezte scheinen sich, wie in Leipzig, solidarisch gegen die Prazis der Naturdeilkunde in den heitigen Ortskrankenkassen zu erklären und darf man auf die Lösung dieser Streitfrage sehr gespannt sein. fpannt fein.

+ Gin Chepaar hatte biefer Tage vor bem Salle. ichen Amtsgerichte Subnetermin, ba bie Frau fich von bem Manne icheiben laffen will. Als nach bes enbigtem Termin bie Frau wieber auf die Strafe trat, wurde fie von einer anberen Frau barauf aufmerfjam gemacht, bag ihr Mantel mit Schwefel-faure begoffen und auf blefe Beife beschäbigt worben war. Ramentlich war ber hintere Theil bes Mantels

verbrannt. Der bezüglichen That verdäcktig ist der Gemann der Frau, der ummittelbar hinter jener der Kreppe im Gerigdisgledate heruntergegangen ist und vermuthlich diese Gelegenheit zur Ausübung des bezüglichen Streiches benügt hat, denn auf der Treppe sanden sich geroße Schweselsäute heruntergegangen ist und vermuthlich diese Schweselsäute heruntergegangen ist und vermuthlich diese Schweselsäute herun auf der Treppe sanden sich geroße Schweselsäute fleck vor.

4 Der dieser Tage in Ie na verstorbene Gymnasialschrer Mende hat der vorsigen Universität in seinem Testament 30 000 Mt. ausgesetzt.

4 In der Racht zum Sonntag sand in Hilbes beim eine grobe Aussichtung fatt, die sand der Schweselschule und die Krachter fachen geschaften geschleten geschleten vorsigen flehen werd klusselsten zu hilfe, die vorsieher hich, einer wurde sestgestalten, der andere holte 12—15 Glasarbeiter zu Hise, die mischandelten und in die Flucht schwer mischandelten und in die Flucht schwer mischandelten und in die Flucht schwer nicht besteits neun Berhasstungen vorgenommen worden.

hanbelten und in die Flucht schlugen. Es find bereits neun Berhaftungen vorgenommen worden.

+ Durch Minifterial Bertsqung veranlagt, haben nach der S. 3tg. die Begiertsgegerungen die Ragistrate der Stadte mit 2000 bis 10 000 Kinwohner ausgefordert, binnen kurzem das Rinimalgehalt der Bolks schullehrer auf 1000 Mf. zu erhöhen und benfelben außerdem Wohnungs und Benerungsgeld zu gewähren. Das debtutet für viele Stellen eine wesentliche Berbesseung; der Erlaß pricht basin, daß man bögeren Oris selbs das Jukanbesommen des Unterrichtsgesetes flat begweifist. Warum aber wieder die einseitigt Erweisige das Infanderommen des einkereicherzeiges fant geweifelt. Warum aber wieder biefe einfeitige Er-hobung, warum nicht eine generelle Regelung ber Besolvungsverhaltnisse? Durch biese Berbefferung ber Gehälter muffen sich altere Lehrer hintangesest

fühlen.
† Rach bem soeben erschienenen 31. Jahresbericht über den Stand und die Wirtsamseit der deut schen Schiller kiftung hat der Vorart berselben, Weimar, im Jahre 1890 auf Unterstühungen verwendet 39 425 Mt. und zwar auf lebenslängliche Penslionen 12 150 Mt., auf transtütrende Penslionen 19 100 Mt., auf einmalige Zwendungen 8175 Mt. hierzu kommen an Leistungen der Zweizverine 10 250 Mt. und 1885 Fl. d. W. nebft 20 Oufaten, ob ahf ir die Feigen 1890 sich eine Totalsumme von 53 096 Mt. ergiedt. Die Einnahmen der Eentralkasse von 53 096 Mt. ergiedt. Die Einnahmen der Eentralkasse von 53 096 Mt. ergiedt. Die Einnahmen der Eentralkasse von fammelichung der den Kollerkistung der Ar76 S2 Mart, die Ausgaben 48 588 62 Mt., Bestand 18 188,80 Mt. Der Bestanf sämmtlicher Kapitatien bezistert sich auf 77 357 Mart Kennwerth. Die Eilftung ählt 19 noch sebende Ehrenmitzlieder sowie 25 Zweizvereine, darunter is 1 zu Oresben, Leidzig und Weimar. An hervorragenden Spensen sind u. a. eingelaufen 1000 Mt. seitens des deutschen Kaisers, 500 Mt. von ber Kaisers, 750 Mt. vom Kaiser von Orsterreich.

† Die Wittwe B. in Weißen kaisers, 500 Mt. von Weimar, 500 st. von Kaiser von Orsterreich.

† Die Wittwe B. in Weißen fals biefer Lage, wie die Leichenschau ergeben, durch den Genuß starter Kandbistung urgeben, durch den Genuß starter Kandbistung.

+ Ein Unteroffizier bes 19. Felb Artilleties Regiments in Erfurt, welcher fürzlich einen Ges meinen bermaßen geohrfeigt hat, daß biesem bas

Trommelfell bes einen Ohres geplatt ift, hat fich

aus Furcht vor ber Strafe erfangt. + Drei Induftrielle in Leipzig wollen einen neuen fonftanten eleftrischen Lichtftrom entbedt haben, ber ohne Motor nur ans einem Gemenge Kohle, Grbe und einer Saure erzeugt wirb. (?) Der eigentliche Entbeder foll ein Desonom aus Duben fein. Die herren haben bereits bie Natente eingereicht und ein Frankfurter Bank-Confortium bewirbt fich um bie Finanglirung. Das Gange nieb und

geheim gehalten. + Bor bem Schwurgericht gu Chemnis wurde am 10. b. gegen eine Raben mutter sonbergleichen, bie Gorlnäherin Auguste Threefe Jier geb. Brauer aus Grumbach, verhandelt. Diefelbe ift beischlöst, ihre im Juhre 1878 geborene Stieftocher Anna Jer fortarieht mishandelt, insbesondere am 10. October 1890 gu Cobe geprügelt gu haben. Die Angefiagte ift feit 1885 mit bem Arbeiter Ifer, welcher aus erfter Che brei Kinber mitbrachte, ver-beirathet. Unter biefen war es besonbers bas alteste Kind, welches ben Saf ber Stiefmutter gu fpuren hatte. Die Geschworenen verneinten, obwohl bas mebiginifche Gutachten ben Tob bes Rinbes infolge haltenen Korperverlegungen fonftatirt, bie Frage auf Körperverletung mit idtificem Ausgange und bejahren bie auf fortgefeste Körperverletung, worauf bie Angeflagte ju 3 Jahren 9 Monaten Gefangnis perurtheilt murbe.

kvestuachrichten.

Merfeburg, ben 14. Marg 1891.

** Der Provinzial Ausschuß ber Provinz Sachien bemüligte behufs Bornahme von Bersuchen zur Berwerthung ber Koch'ichen Lymphe. als biagnoßisches Mittel bei Perlsuchtes Alnde viehs aus seinem Berstägungsfonds dem landwirth, schaftlichen Centralverein der Brovinz Sachsen einen

muffiredenben Betrag.
** Wie und mitgetheilt wird, ift bas beliebte
Boble'fde Reftaurant im benachbarten Meufchau biefer Tage in ben Befit bes herrn R. Rrampf

biefer ange in ber bier ibergegangen. ** Im "Tivoli" feierte am Donnerstag Abend ber Bauern Berein Merfeburg unter gable reicher Abelinahme feiner Miglieber und beren Angehörigen fein eiftes Stiftungefeft. Das Bro-gramm war ein febr reichhaltiges und bot gunachft gramm war ein fehr reichhaltiges und bot gunacht, mehrere ernste und komische Gefangsvorträge, eine Declamation, bas einaftige Luftpiel "Er mußtanzen" von E. A. Paul, sowie ein von zwei ingenblichen Rabsahrern preduzites Solo auf bem Bweirad. Rad Berbigung ber Borführungen begab sich ber attere Theil ber Kestgafte nach ben oberen Declammen mo eine für ca. 160 Restonen arauatte ncy ber altere Seil ber Bengafte nag ben oberen Raumen, wo eine fur ca. 160 Bersonen arxungite Tafel ihrer Bestimmung harte. Die hier gebotenen culinarifchen Genusse, in Berbindung mit Toasten und Tafellieden verfesten bie Theilnehmes in bie froblichse Stiummung. Mährend der Tafel amustiten fich bie jungeren Festgafte im großen Saale beim muttern Reien und bernthaun ber munteren Reigen und raumten nach Beenbigung felben ben alteren fur einige Beit ben Tangplat, um ingwischen im oberen fleinen Saale gemeinschaftlich ben Raffee einzunehmen. Das vortrefflich burchgefahrte Feft fant erft in ben Morgenftunben

** Der Circus Binber hat auf bem Rinber-age bierfelbft am Mittwoch und Donnerstag bret Borftellungen gegeben, bie fich eines farten Bufpruchs feitens unferes Bublifume erfreuten. Wie ber lebbafte Beifall bekundete, ber verschiedentlich das Riefengelt burchtraufte, befriedigten die Leiftungen ber Kunfter und Kunfterinnen allgemein. Besonders fanden von ben gahlreichen Rummern bes abwechselungsvollen Programme bie fcwierigen Productionen bes Schlangen. menichen und bes Lampenequilibriften auf rollenbem Globus, bie nieblichen Runftftude bes breffirten Spip und bie faunenewerthen Leiftungen ber beiben Glefanten

wolde, die niedlichen Kunftinde des dresstein erschien Gefauten richgaliofe Amerkenung. Bon hier ist der Gefauten richgaliofe Amerkenung. Bon hier ist der Eircak gestern nach Duersurt ausgedrochen.

** Stadttheater zu Halle a/S. Der abmickslungsreiche Spielplan der vorigen Woche sührte unserem schönen Theater trog des beginnenden Frühlingsweiters außerordentlich viele Besucher zu. Die tolle Posse zu der juhre zu derfoss zu verzeichnen, wie er hier zu den von er achterlig zu verzeichnen, wie er hier zu den von Tharau" wurde freundlich aufgenommen und sand viele Amerkennung. Das reizende Wert sommt am Dienkag der nächken Woche wieder zur Ausschräugung dei halben Preisen die Bestehen Werdenlung dei halben Preisen die Bestehen Der "Car und Immer mann" gegeden. Es ist seit langer Zeit am Sonntag-Rachmittagen keine Oper ausgesicht und dustiger Theatersteinung mit den Der ausgesicht und dustiger Theatersteinung den Musselferungen ihre Der ausgesicht und dustiger Theatersteinung den auswärtiger Theatersteinung den answärtiger Musselferungen nimmt in erfreulischer Weise zu und ist das Theater saft immer vollständig brieht.

Der Grund hierfür ift barin gu fuchen, bag bie Rachmittagevorftellungen in berfelben forgfättigen Unffahrung wie bie Abendvorftellungen gegeben merben. Trogbem Wagner's "Triftan und Ifolbe" noch immer vor ausverkauftem Saufe in Scene geht, fo arbeitet man mit Aufgebot aller Krafte an "Die Reifterfinger von Rurnberg". Die Reifterfinger geben am erften Ofterfeiertag in

2

Gra

abfo

war

Sie

Dez ber

als

feni

am 189

5 ti Die

unte

Nan 8 in Der

189

tem Stå

68 unb

font aun

3021 Mi

Mar. Die

Ign 300 unb Sero

उस दर्श

Rot at in

bie fall foll

mai

Setr

in

50

Det

bes

rso

0/6

bas

189

100 m

für Met DE für

seff thai wif Sa sie

Sa

Scene. ** Giderftem Bernehmen nach werben bie bies. lährigen Rennen bes Sachfifch . Thuringifden neiter. und Pferbeguchtvereins an 7. Mat cr. bei Weimar, am 10. Mai cr. bei Merfeburg und am 19. und 20. Juli cr. bei Magbeburg flatisinden. ** Ueber bas Auftreten ber 12 Biener Sange-

nnen, bie am Montag und Dienftag bier rinnen, die am Montag und Dienkag bier in ber "Reicheftone" gaftiren, schreiben bie "Leipz, Rachr." wie solgt: "Wiener Tanglangerinnen" nannte fich bie muntere Middenschaar, so oft sie bieber unter ber Leitung ihres gestrengen Meisters, bes herrn Musikbirector Gothov Grünesse, in Letzzigs Mauern einzog, um im Sturme fich in bie Gunst ber Leitzigger hineinzusingen. Brechend voll war an jedem Abend ber Saal, in bem bie Sangerinnen congertirten, und Sittense von Beisalt waren bie unextrennischen Rocklier jeden Aufrierend. Diesmal congertirten, und Sturme von Beifall waren bie ungertrennlichen Brgleiter jeden Auftretens. Diesmal ist here oblidos-Gründe so vorschigt gewesen, einen größeren Congertsall zu wählen, unsere mächtige Alberthalte nämitich, in der am Sonnabend Abend bie jet die Bezichung "Miener Congerts und Operetten Ensemble" führende Gesellschaft beduitte. Roch behertsch bieleide Sonethisteit, die gleiche musställiche Aktractese und Sichesheit der Truppe, wie früher, wenngleich der Sagrafter der Borfellungen eine theilweise Beränderung ersobren dar Jett demonite nicht ausschließlich, wie vorher, der Shorgesang; wir sinden vielnunder im Programm auch Solonummern und Duette, ja sogar, wie sich im Titte der Beschlicht, auch vollständige Solonummern und Duette, ja sogar, wie schon im Litel ber Besellschaft ausgebrückt, auch wollständige Operetten, freilich nur geringen Umsanges. Um biese Bielseitigkeit zu ermöglichen, in zu ben zwölft Damen bek Enfembles noch ein tichtiger Komiker in der Person bes Herrn Rörrich getreten; auch von ben Damen ber Gesellschaft tritt bie eine ober bie andere, wenn nöbig, im Gewande bes starten Ge-gliechte auf. Der Eröffnungsdaben bot und vier programmmäßige Chorlieder und einige Zugaben, ferner eine Solsene bes Herrn Rörrich und eine Duett erstungen von Kerrn Körrich und ein. Gerson Duett, gefungen von Herrn Rierich und feit. Der Echius bilbete bie Wiener Local Dprette, "Gigerl und Bajdermabl'n" bei ber bas gesammte Bersonal mitwirtte. Bie früher, schugen bie Chore Berjonal mitwitte. Wie jeuger, ichingen die Gobel, icher gindend ein generate be erfolgreiche. Schule bes Herrn Gothov Grüneke, ber mit ber alten Energie ben Taktftoc führt, aus ber mufterhaften Braciffon ber Aussthung isont heraus. Auch bie Lusmahl bed Stimmmaterials macht bem Leiter bes Enfembles alle Chre.

Ans den Areisen Merseburg u. Querfurt.

S In Duerfurt ift feit Sonntag gegen 6 Uhr Abend bie 74 jährige Therese Dietrich versichwunden. Es wird nach ber hall. 3ig, vermuthez, abs ihr ein Ungludsfall begegnet ift. Die Dame war in letter Zeit etwas schwermithig. Die Polizeis verwaltung hat 50 MR. Belobnung für Auslunft ber ben Berbleib bes Fraulein Dietrich ausgefest. über ben Verolerd bes grauten Dietrig ausgefest. -Bei ber letten Berfammlung bes Landw. Bereins Steigra wurden folgenden Perfonen Prämten gu-erfannt: bem Aufseber Friedrich Träger, Rittergut Kirchscheibungen fur 50 jahr. Dienftzett 25 Wk., bem Gefchirriubrer Ernft Diegel in Barnftebt (Gutobef. Alb. Muller) fur 25 jahr. Dienftzeit 25 Me., bem Knecht Chuard Dumftebt in Thalwingel (beim Driev. hercht butter 25 iabr. Dienftgeit 25 Mt., ber Magb Gebm. Schröber beim Gutbbef. Wermer Beißens chirmbach fur 19 iabr. Dienftgeit 20 Mt., ber Magb Caroline Bobel beim Gutbbef. Mungenberg Steigra Sarointe 200gei verm Sutwort. Anngemerge Steigtat für 9 jahr. Dienftgeit 20 Mt., ber Magb Rofa Dusig beim Gutebef. Mabeburg Albereroba für 71/3 jahr. Dienftgeit 20 Mt. Gleichzeitig erhielten die Pramitren ein auf die Pramitrung bezügl. Diplom.

Meteorologifche Beobachtungen.

Was einem im landwirthschaftlichen Kreisverein Merfedung gehaltenen Bottrag bes herrn Dr. Etfert.)
Die meteorologischen Beobachtungen, welche im Jahre 1890 an der Privatsation die Herrn Kaufsmann Ed. Klauß hierselbst angestellt worden sind, bezieben sich auf 1 Lufidrud (3 mal täglich), 2) Maximum, und Minimumtemperatur des Erdbodens und der Luft, 3) Windrickung und State (3 mal täglich), 4) Bewölfung (3 mal täglich), 5) Rieders schlag und 6) Gewitter.

folag und 6) Gewitter. Dir Beobachtungerefultate bes Lufibrudes und ber Bewolfung wurben von bem herrn Referenten aus außeren Grunben von ber naheren Betrachtung ausgeichloffen, biefelben find auch für bie Charafterifirung eines Ortes, wenn es fich nur um bie Beobachtungen eines einzigen Jahres hanbelt, völlig zu entbehren.



Die Temperatur ber Luft erreichte ihren höchsten Grad im Laufe bes August mit + 32°C, und ihren tiesstem Laufe bes August mit + 32°C, und ihren tiesstem Laufe bes Dezember mit — 18°C,, bie absolute Index eigen der Eemperatur der Luft war asso o. C. Roch größer, nadmlich 57°C, war die Schwankung der Temperatur am Arbboben. Her rat die höchste Eemperatur am 22. August mit + 37°C, und die Kemperatur am 22. August mit + 37°C, und die keitstem ton 20°C, am 30. Dezember ein. Die größte tägliche Schwankung der Auftemperatur endlich trat im Mai mit 25°C, als Miximum). Die Zahl der Cistage, d. h. derseinigen Tage, an benen das Mazimum und +5°C, als Miximum). Die Zahl der Cistage, d. h. derseinligen Tage, an benen das Mazimumstermowseter am Erbboben unter 0°C, stand, betrug im Jahre 1890 im Hanzen 45 (2 im Januar, 10 im Kebruar, 5 im Morember und 23 im Dezember); die Zahl der Frostrage indess, d. b. berjenigen Tage, an denen das Miximumithermometer am Erbboben on benen bas Minimumthermometer am Erdboben anter 0 ° C. fand, betrug 129 (nämitch 27 im Januar, 28 im Februar, 17 im März, 9 im April, 8 im October, 9 im November und 31 im Dezember).

8 im October, 9 im November und 31 im Oczember). Der leste Rachtfroft trat ein am 15. April und ber erfte am 15. October, so daß wir in Merfeburg 1890 genau ein halbes Jahr froftfreie Zeit hatten. Berechnet man angenähert die mittlere Lustemperatur sur die einzelnen Monate auf den Ständen des Mazimum und Minimumthermometers der Lust (brefe Mittel find indes im Binimumthermometers der Lust (brefe Mittel find indes im Winimumthermometers der Lust eine Reference und eine den fich

hiernach bie NO-Binbe bie haufigften bes Jahres 1890.

Die Rieberschlagemenge betrug im Jahre 332 mm, b. 5. 332 Liter auf ben Duabratmeter glache. Am b. 5, 332 Liter auf ben Duabratmeter Flace. Am meiften Rieberistag fiel im August (51,3 mm), am wenigken im Februart (5,6 mm). Am meisten Meiberschlag innerhalb 24 Stunden fiel am 23. November (Todtenfest Sonntag) mit 19,7 mm und am 2. August (heftiger Gemittertag, Bilsschlag in die eine Bappel am Damm) mit 18,8 mm. Rieberschlag, b. 5. Tage mit mehr als 0,2 mm Rieberschlag, das te das 3,37 man, en 136, darunter waren 110 Tage mit Regen und 26 Tage mit Schnee. 3 mal wurde hagel beobachtet. Die Schneehobsetrug 392 mm und ywar siel am mitten (130 mm) im Dezember. Der höchste Schneefall fand mit 50 mm innerhalb 24 Stunden am 30. Sanuar stat. Der leste Schneekolf ereignere sich am 1. April, der erste am 21. Detober, wir hatten also im Ganzen Der erfte am 21. Detober, wir hatten also im Gangen 192 Tage foncefreie Zeit. Un 22 Tagen (2 im April, 7 im Mai, 2 im Juni, 5 im Juli und 6 im Auguft) wurden Ge-

witter beobachtet.

Bergleicht man jum Schluß bie Rieberfchlagemeng bes Jahres 1890 von 332 mm mit bem Mittelwerthe ber 8 Jahre 1883 bis 1890 von 390,5 mm unb ferner bie mittlere Temperatur bes Jahres 1890 von + 7,9 ° C. mit der mittleren Temperatur von Halle a.S., für welches biefelbe im 35 jährigen Mittel + 9,0°C. beträgt, so läßt sich bas Urtheil über bas Kiima bes Jahres 1890 nach ben hiefigen Be-vbachtungen bahin zusammensassen, bag bas Jahr 1890 zu Merseburg sowohl zu kalt als auch zu troden gewesen ik.

Patent:Lifte dez Erfinder aus der Proving Sachfen und Thüringen. Mitgetheilt burd bas Patent-Burenn von Otto Bolff in Dredben.

Angemelbet von: Frang v. Drepfe, fonigl. Beh. Commiffionerath in Commerba: Raftenmagagin Sec. Commissonerand in Sommeroat: Kaftenmagage, Aleim-für Gylinderverschingsgewöhre. — Franz G. Aleim-Keuber in Karnroba: Asbeiteinlah für Pfeisenlöpfe. Deut Miller in Erfart: Dogengeralleger für Drudmachtinen. — Siegmund Schipe in Harbke, Reg. Bet. Magbedurg: Selbftihätige Stellvorrichtung Brifetpreffen.

für Belletveifen.
Erthetilt an: L Madter in Wernigerobe: Guttergefäß für Thiertäfige, welches die Rafigolfinung felbftuhätig islieft und öffnet. — L. Grandaum, Sommilfionerath, in Altenburg: Aaroffellegemaschine für Sandbetrieb. — A. Conrad in Strafburg i. E. und die Kirma 3. Sabbel & Co. in Salberflade und Santover: halbfen; Jusap zum Anzente Kr. 37 449.

D. Forberg in Halle: Ueberflur. Bassepfoften Chydrant), verbunden mit einem Strafenbrunnen;

Bufas aum Batente Rr. 47080. — Dr. E. Suchstand, Oberlehrer, in halle: Berfabren gur herbeiführung einer ficheren Gabrung (Fermentation) in Tabalen feber Sorte. — U. 3icherve in Eilenburg: Bemifch Julagventil mit Bergafer fur Betroteum maschinen. — Simon & Habig in Gräfenhain: Ruppenlopf mit beweglichen Augenlibern. — G. Aupentopy mit deregtiegen augenivern. — Commidan in Magbeburg-Suberurg: Droffelventil mit burd bie Spannungebifferenz sich einstellenben Durchgangequerschnitt. — R. Bergreen in Roipisch bei Bitterfelb: Reuerung an Rubenschnitzluessern mit massiven bertedigen Schnibzaden; Jusah zum Batente Rr. 50 067.

Bermifchtes.

Die Taff und Rhomney-Gifendahn in Wates kennte keine Aftge sahren lassen. Dennach gad es bei all dem Unweiter einen gläcklichen Ertich Landes, welcher verschipte blieb der Jimmel kielter und wolkelog. Es welte ein schaffer Okwind, aber Schner siel. 10. Wärz, Werde Larchijer blieb der Finnen kielter und wolkelog. Es welte ein schaffer Okwind, aber Schner gente die in den zu den geben der in den zu den geben den gestellt der Kolmer garnssonnen, um zu sehen, in welcher Zeit die Batallone marchhereit keben könnten Truppen kart. Dieselfe vurde vorgenommen, um zu sehen, in welcher Zeit die Batallone aufläheite keben könnten. Das Ergebnig war, daß dem Allinder Truppen könnten. Allinden Kinden, das in den Kleich kanden. Wie vor hehre, inden die hiere garnistenen Allinden. Wie der kinden die hier der Allinden Kreinung kanntver beigunvohren, das d Tage dunern wird. An das schaftlich an der kinden de

Unwiderunsich and T. und 18. April findet im Ratshause zu Edelin die Ziehung der Rothen KreugLotterie statt, welche, berankolet vom Beletländigen Fouentweten vom Kothen Kreug, die Etdanung eines Siechendauses bezwecht. Richt allein der wohltsätige Zwech, siechendauses bezwech. Richt allein der wohltsätige Zwech, sohern auch der billige Boodpreis (1 Rant) und die wahr-baft gläusenden Gewinnsanen URL 20000, UKL 10000, WRL 5000, WR 2000, WR 10000 u. h. w., zasiammen 55000 WRL, baben es zu Wege gebrach, daß die Raaftrage nach diesen Kreug-Lossen eine wohlspift situmise geworden ist, so daß sicher angenommen werden kann, daß and diese Loose wie die der frinderen Richten Kreug-Lossen kleinung vergriffen sein werden, jedensalls abet ein mich unsbedutendes Ausgeld bedingen werden. Es empficht sich für Diespingen, welche Sillens sind, sich sienen zu bet teitligun, sich bald an das Vantsans Rob. Th Schröder, fettig, wegen Erlangung von Woolen zu werden, had find bieleben auch in allen bessern Weckstern, welche durch Lieuent einstiss sind, in Rerseburg bei herrn Louis Behender, zu kaben. Rebenber, gu haben.

Literatur, Runft und Biffenfchaft.

Literatur, Kunst und Wissenschaft.
("Der Siein der Weisen.") Das soben erschienene
Seft die reich ilustrien vonduks wissenschaftlichen Halbumanischist (A. Santieben's Verlag, Weien) har nachfolgenden Indalt: Riefenstenopre ülerere und neutere Stet von D. Cemens (9 Bilber); Seefahrseuge der Schlee Industriet in Verlagen der Schlee Industriet (1 Bilber); Der schwienkeine der Weisenschaftlich in Verlagen der Verlagen der

Borfen Berichte.

Borfens Bertchte.

Heife mit Ansigluis der Wadiergefähr für 1000 kg sette. Weite, mit Ansigluis der Wadiergefähr für 1000 kg sette. Weite, insig. 188 bis 195 Wit, geinger andeveriger über Vorig, Nauhweisen 180 bis 198 Wit, geingers Socien billiger. Nog gen zu nig, 176 bis 181 Wit, derfiger undig Forgen zu der Voriger von 183 Wit, grüngers 180 bis 183 Wit, grüngers 179 bis 183 Wit. Praire 145 bis 185 Wit. A hafer, felt, 183 bis 185 Wit. Ander, fich, 185 bis 185 Wit. Rais, amerifantiger Witze, ohne Ungebot. Kablen 185 bis 160 Wit. Apie, ohne Ungebot. Ander 185 wit. Nause 185 wit. Apie, ohne Ungebot. Ander 185 bis 180 Wit. Apie, ohne Ungebot. Ander 185 bis 180 Wit. Apie, ohne Ungebot. Ander 185 bis 180 Wit. Apie, 185 bis 180 Wit. Ander 185 bis 185 bis 185 Wit. Apiallende Sorten billiger. Breite von 100 kg met 100 Kin entet, holden 185 bis 195 Wit. Edianetti Apiellende Sorten billiger. Breite von 185 Wit. Edianetti Apiellende Sorten billiger. Breite 185 Wit. Breite von 185 Wit. Breite und 185 Wit

Unjeigen.

Bur biefen Theil übernimmt bie Redaction bem Publitum gegenüber feine Berantwortung.

Sirhens und Familien.Radzichien.
Um Sonntag den 15. März predigen:
Domfirche. Island in Superint. Rartius.
Iller: Sin Berbindung mit dem Nochgottedienh.
Diac.
Sithorn.
b Uhr: In Berbindung mit dem Nochgottedienh.
Brüfung der Confirmandinnen. Su perint. Nartius.
Enperintendent Martius.
Superintendent Martius.
The Horn in Suconus Blad.
20 Uhr: Hafter Berther.
The Noch Marting and Den Bormittags (11/4) Uhr: Diaconus Blad.
20 Uhr: Bafter Berther.
The Noch Marting and Den Bormittags (2001) Charles (20 Riedens und Familien.Radeichten.

Confirmanden. Einfrimanden. 10 Uhr: Baft. Defius. Altenburger Rirde. 10 Uhr: Baft. Defius. Radmittags 2 Uhr Prufung ber Confir-

Ratholische Kirche. Sonntag b. 15. März h ½10 Uhr Hochamt und Predigt, 2 Uhr achmittags Christensehre.

Countag abends 8 Uhr Jünglingsberein.

Altenburger Kirche. Mittwoch ben 18. Mars, abends 7 Uhr, Paffonsgottesbienst. Im Anschluft an denselben heiliges Abend-mant Baftor Tendert.

Todes Auseige.

Donnerstag nachts 12½ Uhr entschlief sanft nach längeren säweren Leiben mein lieber Sohn, Kruber und Schwager, der Dreher Gunstav Töpfer. Dies zigt tiefbetütt au Ww. Töpfer Dies zigt tiefbetütt au Ww. Töpfer neht Kinder. Die Beetögung sinder Connatag Nachmittag 3½ Uhr dom Tranerhause, Menichauer Straße Ar 2, aus katt.

hergliden Dant allen Freunden und Befannten für die liebevolle Theilnahme beim Begrädniß unferer auten Mutter, ber Frau berm. Letere Klosse. Die trauernden hinterbliebenen.

Dantfagung. herzlichen Dant für bei innige Theilinahme beim Begrähniß meines lieben Mannes, unfres gutten Sateres und Erogbauters. Merfeburg, ben 12. März 1891. **Mathilde Linnprecht** nebit Lindern und Enteln.

Dant.

Burudgefest vom Grade meiner innigst aeltebten Frau sage ich allen Berwantten und Freunden von Rah und Fern meinen Danf. Wie wosstlussen der über and in die besen Tagen der reiche iderlande Belweisten, die jaget erichen tollenden Fulfsciffen, die die auf eit leiber nicht einzeln zu beantworten vermag, und die gerene hilfe meiner Rachbarn. Möge Gott einem Jeden solche Früfung erharen.

ersparen. Erbliwit, ben 11. Mär; 1891. Inorit Weniger.

Mobiliar= 2c. Auction

Sommabend den 12. A. Nr., von vormittags 9 Uhr an, verfieiger ich im hafe des Hern Reil, Wartt Nr. 28, meben dem "Arte für Cone" wegaugekolder die, Etiche, 4 Gartenlinßte, 2 Walartijde, 2 Nrohigindate, 2 Keitfellem 1 Wartenge, 1 Kinderwagen, 1 Kannenofen, 1 Einwigelde and 1 Lopfregal, 1 Kanonenofen, 1 Stambigelde, ca. 15 Leitern, fowie 1 a. a. Wartie halfande, Striegeln, Aktreter, Säde, Häfter, Gigarren, Brennfolz, Rompen u. bergl. mehr meisteitend gegen Baargastung.

Werfeburg, den 10. März 1891.

Carl Rindflessch, Auctions Commissar und Gerichte Topator

Bwangsversteigerung.

Somnabend den 14. d. M., vormittags 19 Uhr, vesteigte ich im
ootel zum halben Mond hier

1 Rohlenwagen.

Westeute den 12. Ratez 1891.

Merfeburg, ben 12. Marg 1891. Tauchmitz, Gerichtevollgieher.

Alters halber bin ich gefonnen, mein in Merfeburg Breifeftrage Re. 17 gelegenes Grundftrick

preiswerth zu verlaufen. Dasselbe besteht aus Border- und hinterhaus, großem hos, Stal-lungen sirt 40 Perde und Garten. Ungahlung 9000 Kart. Wiftine Dickmar. Und find bofelsfi eine Parite eiserne Pferde-krippen und Nausen zu verlaufen.

3 große Läuferichweine Amtshäuser 1

Grundstide aller Art, als: Bohnhöuler, gut verzinst., ebenfo Hausgrund-flüde, in welchen Waterials, Eisen- unt Schnittwaarengeschäfte, Fleticheret, Baderei ze Schnittaurigesquise, Fletigeres, Batert 22. Getrieben wird, in jeder Stadtlage, Hotels, Weisauris, Stadt- und Landgasthöfe, Schnieden, 1 Wassermühle, Dekonowie-Grundstäde sind zu verkaufen durch G. Röker in

Ein Wohnhaus,

vor 3 Jahren neuerh, mit Seiteugeh, Thor-einfahrt, Hof und Garten, poss. sir Wentiers der Bennte, an ichdiere Straße belegen, ist sofort an verlaufen. Breis 6700 Thir., An-ablung 1600 Thir., Briefhertrag 388 Thir. Röhere Austunst ertheilt G. Köfer in Rähere Austu Merseburg.

Eine noch gut erhaltene

Decimalwange mit Gewichten Qurseftrage 10, porterre

Ein gebrauchter Rinderwagen gu ber-fen Brühl 17.

dunen

10—12 große Aiften
3u verlaufen Salleiche Stratze 8.

Sine jumge große parke Kuh
wit dem Kalbe sieht zu vertaufen beim Schniedemeister
Quareh, Hölfan.

2 Baar Käuserschweine sind
an verlaufen 3u verf

Clobigkauer Str. 7.

Ein Läuferschwein 2 Baar Läuferschweine fteben gu ver-

Unnenftrage 12 Zwei große Läuferschweine taufen. Reumartt 37.

1500 Mart pro 1. April anegpleihen.

Laden= und Bohnungs-Bermiethung.

Der jur M. Kriwer'iden Con: Der jur m. ur-worf joen con-cursmaffe gehörige Laben nebst Woh; nung, Markt Mr. 7 hier, ift bom 1. April bis 1. Juli b. 3. 311 ber: miethen burch ben Concursbermafter Carl Rindfieisch.

Logie, beit aus 2 Ginb, 2 Ramm., Riche, Speifet. u. Bubehör, eb. 3 St., 3 R., jum 1. October b. J. beziehbar Rarlftrafie 5. Rarlttrage 5.

Vohnung sofort ober 1. Juli ju be ieben. Ru erfragen bei Jul. Mehne.

Gine Barterre - Bohnung.

2 Etnben, 2 Kammen und fiche, if zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen.

Reinrech Schultze,
fl. Ritterfir. 17.
In mernem Hanle Softgardsiftrage 39
ist eine Wohnung, 2 Einden. 3 Kammern,
Rüche nebit Jubehör und Wosspreiteitung, sofort
zu vermiethen und 1. Juli ce. zu beziehen.

J. F. Beutel.

Eine Wohnung wird gum 1. April gesucht. Das Nähere zu erfragen im Meftanrant zum tiefen Keller.

Reffontant zum teren meler.
Ein Logis zu dermeten und 1. Juli zu
beziehen. Preis 42 Tölt. Zu erfragen
Eine Wohnung mit der ohne Wöbel ift fogleich oder höter zu bermichten.
Auch ist der ihr der ohne Webel ift verlagen.
Auch ist der ihr der der der der verlagen.
Renmart 49.

pertaufen.

Wohnungen zu vermiethen.
Unneufer. 83 Euben, Kade, Kammer und Bubehör ebenf. mit Hierbeftall.
Salleiche Str. 24 Laben, Wohnung, Pferde-tall und Bubehör fofort ober später beziehden. Näheres bei Fr. Kalees, Unnenftr. 13.

Ein il. Logis ift p. April cr. an einzelne Leute au bermieihen **Unterallenburg 1.** 1 Salafitelle sofort zu beziehen. Schlafstelle offen Brant 15.

Fein möblirtes Bimmer, icone Bage, fofort zu vermiethen. 280? fagt die Exped.

Gefucht g. 1. Octbr. von finder= lofen Leuten (Beamter) eine an= ftändige fleinere Wohnung,

hintering ternette 2504fining, bestehend and 2 Sinben, I Rammer, Kide und Zubehör, am liebsen in der Nähe der Halleigen Straße. Offerten mit Preisongabe unter 981 an die Expel, d. Bit erbeten.

Zum 1. April wurd eine freundt, Wohnung von eine 4 Sinben gefrach, möglich in der inneren Siadt. Abressen bitte unter E. S. 20 in der Expel. d. Bit niederwiegen.

2 anftändige Schlafftellen balleide Etrage 8. offen

offen treundlich mödlteres Zimmer mit Schlastammer sofort oder fohrer au vermiethen Bilmberg 10.
Einem geehrten Bublitam von Stadt und Land die ergebene Anaeige, daß ich mich zum Schneidern, Weispudden sowie zum Andeifern empfelte und bitte bei vortommendem Bedarf mich zu berücksichten.

E. Flisch, gr. Sixtfraße 7.

Ein Freiegemplar gemant bie "Freifinnige Zeitung" hodpolitische Quartal

(Avril, Mai, Juni) gluzutretenden Possabounenten gegen Einsen-dung der Possabitung an die Expedition der Freistunigen Zeitung", Berlin SW., Zimmer-

"geteinungen generale bei ber Boft nur 3,60 Mt. Quartalspreis bei ber Boft nur 3,60 Mt. Bollftandiger Karlamentsbericht (Weichstag und Landtag) wird vom felbigen Tage mit den Nachtstigen versand

Feinsten Gebirgs = Simbeersurup (garantirt rein) ehlt **Otto Zachow.** Biederverkänsern Sztra-Breise.

Modes.

Süte werben in und außer bem Saufe geschwedvoll garsier von ga. gungel, Lauchstädter Str. 16. Frifche Rieler Budlinge, ff. Limburger Rafe,

Breifelbeeren in Buder Wilhelm Gummert.

Seute Merseburger Anadwurst (m. Specialität). Otto Zachow.

Eduard Hoefer in Merseburg

Hannesburg, Sotel zum Palmbaum.
Niederlage
ber Beingroßbandlung von Jo-kannes Grün. Hoftlefeart, in halle o/Saale und Bintel i/Abeingan. Berfauf fammtlider in und aus-landifden Welme in Gebinden und Flafden zu ben Originalpreifen.

Letzte Sendung Gänsepökelfleisch empfing und empfichlt à Pfd. 55 Pf. Ferd. Engel.

Bratheringe, Gardinen, Stieler Budlinge und Sprotten, vollfaft. Schweizer: fowie fehr fetten Sahnenkafe,

fetten Sagnentuje, Kümmel-Rafe à Stuf 20 Pf., Sanerfohl 2 Pft. 13 Pf., fomed. Preifelbeeren von fehr fanwed. Preifelbeeren feinem Aroma

türk. Pflanmen, Missgapfel und Mifchobft empfiehlt in gang frifder Bare

E. Wolff.

Germanische Fischhandlung. Frifden Rarpfen, Jander, Cablian.

Rene Sendungen Keine Sendungen Hering und Aal in Gelée, Koll-möpfe, Bismardheringe, Blut-Apfelfinen, Beffina Apfelfinen, Eitronen Empfieht W. Krähmer.

Brifden Alughecht,

echte Teltower Rübchen, Zügenwalder Ganfefett, Katharin-Pflaumen, Amerikaner Apfelstücke

C. L. Zimmermann.

Tapeten:
Raturelitapeten von 10 Pf. an,
Soldtapeten 20 "
Slangtapeten 30 "
in ben ichonften neneften Wustern.
Mustertarten überachfin frauco.
Gebrüder Liealer, Sinden in Westialen

Medaction, Drud und Berlag von Eh. Rögner in Merfeburg

Gründliche Ansbilbung

Alavierspiel und Gesaug

Willy II. Martha Straube. Achtung! Aufgepasst!

Gift! Gift! Gift!
Einen großen Boten Bücklinge, 4
Sind 10 Bf., gause Kifte i Mf. 5 Pf., hochfelme Brackneringe, große Juffer 3
Mt., im Einstlaen 2 Sind 13 Pf., nur hochfetne Baare, empfeht

Heinrich Müller, Bindberg 8, vis à vis der 2. Bürgerfaule. Taglich trithe Baare, Nobidhantevet R. Evelina.

Lilienmilchseife

d. Bergmann & Co., Berlin u. Frlit. M., vollfommen neutral mit Boropanidyschaft und von ausgegeichneten Aroma, ift aur Gerkeblung und Erhaltung eines garten blendenkweigen Zeints nnerläßich, Beftes Kittel gegen Sommersproffen. Borr. & Stid 50 Bf. bet Apotheler F. Curtze.

Rächften Montag von Rach= mittag 5 Uhr ab frisches Lichtebier

in der Stadtbrauerei.

Taglich frime Boare Hofichiachterer M. Cheling. Böllberger Mehl-Berfani

to in

時間は

日本は行山田 日は日の兄

Rossmarkt (Stadisauptwace).
Mühlenschrikate und Futterartikel zu Möhlenpreisen.
Kalser-Auszug gr. Mehe 124
Weizenmehl 106 124
Roggemehl 108 8et größeren Posten bebeutend billiger.
Lamdbrot embfielt Meind. Rieße.

Blan-Leinen,

duntel ans beftem bengalischen Indigo felbit gefarbr, unübertroffen echt, waicht fich nie gran, in 10 verschiebenen Sorten, sowie fertige Männerschürzen

and est indigeblauer geinwand von 90 Bf. bis 1,85 Mt. in allen Preislogen ftets vor-rätigt. Salbietinen mittelblaue Männer-fafürzen von 75 Pf. an. Arbeitsblaufen, Barchenthemben äußerft breiswerth.

Max Wirth's Färberei.

Bernh. Brechtel.

Sutmadermeifter. Rossmarkt Nr. 5.

mpfiehlt gur bevorstebenben Gaifon fein großes Bager felbfigefertigter Filz-, Chapeau Claqueund Seidenhüte

in nur neueften aparten Formen, besten halt-barften Farben und Qualitäten, in weich und steif, an den billigsten Preisen.

Bur Cinfeanung embjehle Mute von 3,00 Mt. an.
Balden, Fürben, Woderniftren und Ansbügeln u. i. w., werden von mir jelbst sauber und aut ausgeführt.

Den hochgeehrten Damen empfehle mich als

geübte Damenfriseuse in und außer bem Saufe. Abonnenten werden in meinem nen eingerichteten

Damenfrisiersalon prompt bedient.

Frau Louise Teichmüller, Gotthardtsftrage 16.

Neu eingetroffen! Gin großer Boften farte Männerhalbfliefeln à Paar nur 7,jowie alle anbern Gorten

Schuf- und Stiefelmaaren in großer Ausmahl ju angerft billigen Breifen empfichlt

R. Schmidt,

Seitenbeutel Rr. 2

doffungen, Knedte und 1 Wirthjaafte-rin für 1 !!. Haushalt gesucht Fr. Gumment, Gotharbiske, 21.

Merseburger

Correspondent.

Selfaint: Comming: Witmos, Dougrateg nab Gonnabend füh II. Uhr Ugdektisn: Oelgande Ar. S.

Illustrirtes Sonutagsblatt.

bus Onartal: 1 Mart bei Abholung. — 1 Mars 20 Pfg. durch ben hernsträger. — 1 Mars 26 Pfg. durch die Bost.

No. 52.

n. Da

Henber

ordenen Fanua Herube ht, das cto- uni Winter ftarken errschte liebchen vember f.2, an in den in den

er nur Sinken die ging ammen ginaus. bember

gegend Trad Helten r nicht r aus. r fehr nerisch. nichts

underje des
liefert
eflichen
Ende
in ben
n bon
en, der

g noch Zindus erften erften mpfing

hreibt, langen iß beomehr, ng er-neiften

ir alle Pforte

Mann, icht?" ie fich r Ede

willft Alma -Klub n Dn eine

Man Iter!" Be-3 her,

enant
t ben
d zugigen
rord.folche
chaftDauer

7324

affen ziere. rger-

dier

Sonnabend den 14. März.

1891.

Bum Rüdtritt bes Cultusminifters.

Bum Rüdtritt des Eultusministers.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht am Donnerstag Abend die bereits in unserer Dienstage Rr. als unmittelbar bevorsehend angekindigte Entlassung des Herrn v. Boßler, die Ernennung des Grafen v. Jedlig. Trüßschler zum Cultusminister und biejenige des Frhrn. v. Willam owiß Moellendorf zum Oderpräsdenten von Bosen. Zum Unterstaatssecteit im Cultusministerium an Stelle Barkhausen's ist herr v. Holm abe, Regierungsvässtent in Danzig, früher dei der Regierung in Posen, dessimmt. Herr v. Gosser hate, wie berichtet wird, zum Nachfolger Barkhausen's den zeitigen Director der Boltsschlich geit Rügser in liechticher hinsight eine etwas freiere Stellung einnimmt. In Folge bessen vorgeschlagen. Die Ernennung besieben wurde aber branstandet, angeblich, weil Kügler in liechticher hinsigt eine etwas freiere Stellung einnimmt. In Folge bessen zicht Gosser siedlung einnimmt. In Solge bessen zicht doger in Inschlicher hinsigt eine Entwangelein debtig ein Jugefändnis an das Centrum Selbs des "Köln. Ig." sürchtet, daß der neue Minister sich als ergebener Diener des Centrums auf dem breiten und edens bruiter Westlich und ergebästiger Hössickkeit hinsigt sein ihm das Centrum unt geschäftiger Höslickkeit hinsigt sein ihm das Centrum mit geschäftiger Höslickkeit laffe, den ibm das Eintrum mit geschäftiger Höflichkelt hinridt. Ge ift ein eigenthümliches Jusammentressen, daß das Centrum in dem Augenbliche seines höchsten Triumphs in Gesahr sieht, seinen erften Führer zu verlieren. Hert Dr. Windthorft ift seit Mittwoch an einer gungenentzunbung erfrantt, welche bei feinem hohen Alter unter allen Umftanben werd bei jerne hohen bei Ergte am meiften fürchten, ift bie Zunahme der Schwäche bes Kranken, ber duch ftarfenbe Mittel schwer bestaufommen ift. Falls die Krankeit einen norwafen Bestauf nimmt, wird am Sonnabend ber bei folden Entgindungen fritische

Ueber benneuen Cultusminister Grafen v. Zedlig wissen bie Blätter sehr wenig zu sagen. Best steht, das Graf Zedlig selbst das Portefeulte lieber adgelebnt als angenommen hatte. Er selbst verhölt sich nicht die Schwierigkeiten ber Aufgabe für einen Mann, der dem parlamentarischen Weigabe für einen Mann, der dem parlamentarischen Weigabe für einen Mann, der dem parlamentarischen Weigabe für einen Rann, der dem parlamentarischen Weigabe für einen Rann, der den felner Seite zu bestädigen in ber Lage war. Als Oberpräsiehent in Bossen war Braf Zedlig auch in Kirchen und Schulfachen darauf angawiefen, nach ganz bestämmten

rheinische Blatt: Iebenfalls haben bie preußischen Katholiken keinen Grund, Herrn v. Gofter eine Thraue nachzuweinen. Es ging ein ber katholiken Kirche wenig freundlicher, starr bureaukratischer Beist burch feine Berwaltung. Miebekpolt ift ausgesprochen worden, und zwar, wie bieinigen, welche ben Berhaltuissen nacher stehen, wissen, mit vollem Recht, daß sogna unter bem Miniskerlum Kalt die katholischen Rathe noch mehr Einfluß gehabt haben als miter v. Goster. Inwieweit bies auf ben Minisker selbst ober auf die sonstigen leitenden Personlichkeiten im Cultusminiskerium zurückzusüchernist, mag bahingestelt bleiben. Iedenfalls war das Miniskerium v. Goster um mehrere Nummern culturkampferischer als das Miniskerium v. Puttkamer, weches vielleicht gerade beshalb nur von so kurzer Dauer war. Dauer mar.

Palitifar Meberhat.

Ueber die Revisson der belgischen Berfassung außerte sich der bestische Minister Beernaerd
in einer Bersammlung der Centrumsfraction der Kammer in drüssel etwa wie solgt: Was den Artistel
47 der Bersassung andetrisst, so schalb de Regierung
vor, zwischen der Rechten und der kinken dadurch zu
einer Verkändigung zu kommen, daß die Jahl der Bähler auf 600 000 erhöht wird; das Wahlrecht
soll dadei auf dem Grundsah der Ansässischer für Wähler auf 600 000 erhöht wird; das Wahlrecht
soll dabei auf dem Grundsah zur Ansässischer für
Kammern, die Provinziale und die Gemeinderäthe
vor, hält aber den Genius sir die Wählbarfeit zum
Senate aufrecht, unbeschabet des Kapazitäts-Wahlrechts. Der Senat mürde in Jukunst durch die
Provinzialrässe gewählt werden, also durch eine
indirecte Wahl. Der König soll das Recht des
Referendum gegen iedes voltrie Gefig haben. Die
Radhtreform scheint nach dem bisderigen Stand
der Dinge in der vorgeschlagenen Kasung zu Stande
zu sommen. Am Nittwood erklätze in der zweiten
Eigung der Centrassischen



getragen werben. Ueber bie öfterreichifch.italienfchen Be. Ueber ble ofterreichifchelalienichen Be-giehungen wurde am Mittwoch in ber italienis foben Deputirtenkammer verhandelt. Der Deputirte Bargilai interpellirte die Regierung wegen angeblicher für Italien befeibigenter handlungen ber ofterreichischen Befeivben. Mittiffetrichftent Au bini erflätte bem gegenüber, die italienische Regierung lege einen so großen Werth auf eine bauernbe Erbaltung ber Freundschaft mit Dester reich. Ungarn, daß sie bieselbe mit Berlust ber Regierungsgewalt begahien matre. Darzilai, ber seine Insormationen aus ofsisiosen öherreichischen Blättern geschöpft zu haben behauptete, sorbeite ben Ministerpräsibenten auf, denugthung zu verlangen. Rubin i erwiberte, er werbe sich insormiren und nötbigenfalls Genugthung verlangen. Barzilai nahm diese Antwort zur Kenntnis. — Die Greu elst haten in Rassauch und besten Spiesgesellen begangen worden sind, kamen am Mittwoch in ber italienischen Deputirten kand maer zur Spracke. Ministerpräsibent Rubin i erklätte in Beantwortung einer Interpllation, gegen Livraght sein wegen Berleumbung, Diebstähls und Todtschags Anslage erhoben. Mit einer Untersuchung seien ber Generalprokutavarm. Gebnahls und Todtschlags Anslage erhoben. Mit einer Untersuchung seien ber Generalprokutavarm. Leber die Kosten sir diese und die Deputirten Bianch, Cambray-Digny, Ferrari und Martini bertraut. Ueber die Kosten sir diese Untersuchung legeer hiermit einen Gespentwurt vor. Die angeordneie Untersuchung werde den Hortzuchungen der Kegterungsbeauten jeden Angeage und ieher Eitlung erstecken, die Untersuchung werde zeigen, ob die Angelegendeit vor die ordentichen Gerichte zu bringen sei. Rach diesen Massachungen der Kegterung halte er den Antrag auf Einseitung einer parlamentarischen Untersuchung für verschlete. Brinett inn Eava-lotti erslätzen sich durch die Antwort der Anzelleng auf Einseitung einer parlamentarischen Untersuchung werde den Antrag auf Einseitung einer parlamentarischen Untersuchung des Stabetrachberiedigt, er würde auch einer parlamentarischen Untersuchung von der Regierung beschlachen und Fieben aus. Erisbischen und einer parlamentarischen Untersuchung Beisall, er würde auch einer parlamentarischen Untersuchung Beisall, er würde auch einer parlamentarischen Untersuchung von der Regierung beschlachen und einer halt seiner Autrag gurde.

In Schweden hat am Mittwoch die zweiten Kammer auf 225 sestgeset den Beisten Besichten der Weben kammer a

vor einigen Tagen gefaßten gleichen Beschinfle ber ersten Kammer.
Bur die ferbische Annaherung an Rußland is eine Belgraber Melbung bezeichnenb, wonach ber junge König Alegander sich Inde October in Begleitung bes Regenten Blistisch und bet Minstervässerien Pasitisch nach Betereburg bezeben werd, um der silbernen Hocht, um der filbernen Kabisch nach Betereburg bezehen werd, um der silbernen Hocht, um von Nontennegro zusammenzutreffen. — Ein n euer ferbischer Schauwohnen und bott mit dem Füchern Areibische werd wieden Gestäng Milan, der seit tarzem wieder in Beigrad weilt, bat an seinen früheren Freund und Premierminister Garasch an in ein heraussorberndes Schreiben gerichtet, in welchem er ben ehemaligen Minster für den Berlauf einer Scheibungsangelegenheit verantwortlich und ihm gleichzeitig den Bormurf macht, baß er der intellektuelle Urheber des an der bekannten Altenlätern Alfa Markowitsch wir bihrer Besänzig verhöten Doppelmordes sei. Die beiben Krauen wurden nämlich an dem Tage, an welchem der König Milan sie begnabigt batte, in ihren Zellen erbrosselt ausgesinden. Auf viesen Brief des Ertöngs antwortete nun Garachdanin mit einem noch viel gröberen Schreiben, worin er dem König die Erbrosselung von Meibern in den Eage, an welchem vorschlett aufgefanden. Auf viesen Brief des Ertöngs aufchiebt und ihm als einen Borgänger des Bauchausschleiben zu der Briefes hat der Staatsanwalt gegen Varaschanin die